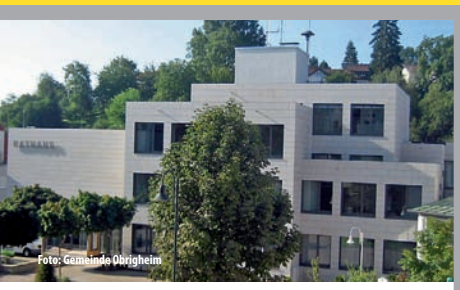
OBRIGHEIMER NACHRICHTEN

Freitag, 4. Mai 2018

18

Amtsblatt der Gemeinde Obrigheim mit Nachrichten aus den Ortsteilen



Informatives

Telefon Rathaus Zentrale 06261/646-0

Öffnungszeiten des BürgerBüros

Montag	8.00 - 12.15 Uhr
	und 14.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.15 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.15 Uhr
Freitag	8.00 - 12.15 Uhr

Wichtige Rufnummern bei Störungen

Wasserversorgung

Zweckverband Mühlbachgruppe
Bad Rappenau 07264/917699

Stromversorgung

kostenfreie 24-h-Hotline bei
Stromstörungen 0800/3629477

Feuerwehr Notruf 112
Polizei Notruf 110

Jahrbuchverkauf für 5,- €

im BürgerBüro Rathaus und im Lebensmittelgeschäft Elsasser, Asbach
Wer an älteren Jahrgängen Interesse hat, bitte im BürgerBüro nachfragen.
Sonderpreis alte Jahrgänge:
2,50 €/Stück

Die Aktiven der Obrigheimer Feuerwehr stellten den Maibaum

Tolles Frühlingswetter, viele Bürgerinnen und Bürger vor dem Rathaus, starke Feuerwehrmänner und ein Maibaum. Und: Der Bürgermeister freut sich über die blühenden Bäume, die frohen Menschen und seine Feuerwehr. Nach Begrüßung und Dank wagt Achim Walter einen Blick in die Zukunft: Heute sind die jetzt Aktiven der Feuerwehr gefragt.

Und es muss ihm nicht bang werden, wenn er an die kommenden Jahre und Jahrzehnte denkt.

Denn die Jugendfeuerwehr steht schon parat und direkt neben ihm, dem Gemeindeoberhaupt, haben sich schon die Mädchen und Buben der Kinderfeuerwehr für ein ferneres Jahrzehnt in Stellung gebracht.

Klar, dass es Peter Dinkel bei diesen Aussichten, dem sonnigen Frühlingswetter und der tollen Stimmung an diesem Vorabend zum 1. Mai nicht schwerfällt, mit seinem Akkordeon die Leute zum Mitsingen von „Der Mai ist gekommen“ zu animieren.

Gemeinsam folgte man der Einladung der Feuerwehrleute, die ihre Gäste im Feuerwehrgerätehaus bewirteten.

C.P.Jordan

Einladung für die Seniorenfahrt nach Mannheim

Der Seniorenbeirat und die Gemeinde Obrigheim führen die gemeinsame Veranstaltungsreihe mit einer Busfahrt nach Mannheim fort. Dort ist ein Besuch des Luisenparks geplant.
Zu dieser Halbtagesfahrt am

Dienstag, 5. Juni 2018

sind die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Obrigheim ab dem 60. Lebensjahr sehr herzlich eingeladen.

Der Mannheimer Luisenpark ist bekannt als eine der schönsten Parkanlagen Europas. Seine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt, seine großzügigen Erholungslandschaften und ein kulturelles Angebot für Menschen nahezu jeden Alters machen den besonderen Reiz dieses größten Mannheimer Parks aus. Mit über 1,2 Millionen Besuchern im Jahr besetzt der Luisenpark bei der Bürgerbefragung regelmäßig Platz 1 der Freizeiteinrichtungen der Metropolregion Rhein-Neckar - kein Wunder: Hier gibt es eben „Alles im grünen Bereich"! Als gemeinnützige GmbH und städtische Einrichtung hat der Luisenpark die Aufgabe, Mannheimer Bürgern sowie auswärtigen Besuchern einen Ort der Erholung und Entspannung zu bieten.
Daneben hat sich der Luisenpark zur Aufgabe gemacht, Wissen über Tiere und Pflanzen zu vermitteln und sich für den Natur- und Artenschutz, insbesondere für den Erhalt der biologischen Vielfalt, einzusetzen und diesen Gedanken im Bewusstsein seiner Besucher zu stärken.

Abfahrt am 5.6.2018 ist um 12.00 Uhr beim Rathaus Obrigheim. Vorher besteht im Ortsteil Asbach bereits Zusteigemöglichkeit in den Bus um 11.45 Uhr (Verwaltungsstelle) und im Ortsteil Mörtelstein um 11.50 Uhr (Verwaltungsstelle).
Der Abschluss der Fahrt findet in der Besenwirtschaft „Zum durstigen Geißbock" in Hüffenhardt-Kälbertshausen statt, bevor es gegen 19.30 Uhr wieder nach Hause geht.
Die Fahrtkosten und der Eintritt in den Luisenpark sind **frei.**

Ihre Anmeldung nimmt das Bürgerbüro im Rathaus Obrigheim **ab Montag, 7. Mai 2018, ab 8.00 Uhr** entgegen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; die Mitfahrgelegenheit erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

Zu dieser Halbtagesfahrt am 5.6.2018 laden der Seniorenbeirat und die Gemeinde Obrigheim sehr herzlich ein.

gez.
Achim Walter
Bürgermeister

gez.
Edeltraud Neumann
Vorsitzende des Seniorenbeirates

Besuch bei den Schwestern in St. Trudpert in Münstertal

„Hohen“ Besuch hatten dieser Tage die beiden früheren Obrigheimer Schwestern Angela und Rita.
Gleich drei Bürgermeister bzw. ehemalige Bürgermeister kamen zu Besuch.
Bürgermeister Achim Walter besuchte zusammen mit seinen Vorgängern, Roland Zimmermann und Roland Lauer, die beiden Schwestern im Mutterhaus der Ordensgemeinschaft vom heiligen Josef, St. Trudpert in Münstertal im Südschwarzwald.
Die Schwestern, die nach jahrzehntelanger Seelsorgearbeit hier in Obrigheim Ende 2016 ins Mutterhaus zurückkehrten, haben immer noch regen Kontakt nach Obrigheim sowohl zur Kirchengemeinde, zum Rathaus wie auch zu vielen anderen Obrigheimer Bürgerinnen und Bürgern. Sie erhalten jede Woche die Obrigheimer Nachrichten und sind so bestens über die Geschehnisse in der Gemeinde informiert.
Ganz besonders haben sie sich gefreut, dass Bürgermeister Achim Walter sie besuchte und auch seine beiden Vorgänger mitbrachte. Beim gemeinsamen Mittagessen wurde ausgiebig geplaudert, Neuigkeiten und alte Geschichten ausgetauscht. Ein Rundgang durch die geräumige Klosteranlage schloss sich an.
Am Spätnachmittag hieß es dann leider wieder Abschied nehmen, nicht ohne die Zusage, diesen Besuch gerne zu wiederholen.

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Obrigheim, Hauptstraße 7
74847 Obrigheim, Tel. 06261 6460
Internet: www.obrigheim.de
E-Mail: info@obrigheim.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Gemeinde:
Bürgermeister Achim Walter oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:
Timo Bechtold, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07136 9503-0
Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau
Telefon 07136 9503-0
friedrichshall@nussbaum-medien.de
Internet: www.nussbaum-medien.de

Zuständig für die Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt,
Telefon 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. - Fr. von 8 bis 17 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Kündigung des Abonnements nur 6 Wochen zum Halbjahresende möglich.

Bezugspreis: halbjährlich 16,70 € inkl. Zustellung.

Bildnachweise:
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Die Auflage dieses Mitteilungsblattes ist zertifiziert und geprüft durch die Steinbeis-Hochschule Berlin.

Nachhaltigkeit

Papier
Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern).
Es besteht zu 50 % aus Altpapier.
Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie
Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO_2-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:
http://www.nussbaum-medien.de/ueber-uns/oekologische-verantwortung

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde

Kinderferienprogramm 2018 - Aufruf an die Vereine und Organisationen

Es ist wieder so weit. Die Vorbereitungen fürs Kinderferienprogramm laufen an. Auch dieses Jahr organisiert die Gemeinde Obrigheim in den Sommerferien ein Kinderferienprogramm für die daheimgebliebenen Obrigheimer Kinder und Jugendlichen. Wir zählen dabei natürlich auf die Unterstützung der Vereine und Organisationen von Obrigheim und benötigen deren Mithilfe. Das Ferienprogramm findet vom 26.7. bis 8.9.2018 statt und ist bereits ein fester Bestandteil in den Sommerferien. In den vergangenen Tagen wurden die in den letzten Jahren mitwirkenden örtlichen Vereine und Organisationen angeschrieben und um Teilnahme mit einer Veranstaltung für die Kinder und Jugendlichen gebeten. **Der Rückmeldevordruck sollte bis spätestens Freitag, 18. Mai 2018 an das Rathaus zurückgegeben werden.** Nach diesem Termin eingehende Veranstaltungswünsche können aus organisatorischen Gründen leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind und keine Nachricht von uns erhalten haben, dann melden Sie sich einfach per E-Mail (info@obrigheim.de) oder Tel. 06261/646-13 (Fr. Weber). Wir lassen Ihnen gerne ein Formular zur Abfrage Ihres Programmpunktes zukommen. Schon heute bedanken wir uns für Ihre Mitwirkungsbereitschaft.

Jagdgenossenschaft Obrigheim

Am 10. April 2018 fand im Sitzungssaal des Rathauses in Obrigheim eine Versammlung der Jagdgenossenschaft Obrigheim statt. Die Jagdgenossenschaft hat in dieser Versammlung die nach dem Jagd- und Wildtiermanagementgesetz vorgeschriebene Satzung aufgestellt und beschlossen. Die Satzung wurde am 24. April 2018 durch das Landratsamt - Kreisjagdamt genehmigt.
Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Satzung gemäß §6 Abs. 2 Landesjagdgesetz vom 12. November 2001 außer Kraft.

2. Rate der Grund- und Gewerbesteuer

Die 2. Rate der Grund- und Gewerbesteuer ist am 15.5. zur Zahlung fällig. Der entsprechende Betrag ergibt sich jeweils aus dem letzten Steuerbescheid. Bitte achten Sie auf rechtzeitige Zahlung, da bei verspätet eingehenden Zahlungen Mahngebühren und unter bestimmten Voraussetzungen auch Säumniszuschläge erhoben werden müssen. Nutzen Sie hierbei die Vorteile des Bankeinzugsverfahrens. Soweit die Steuerschuldner bereits am Abbuchungsverfahren teilnehmen, wird ihnen die 2. Rate der Steuerschuld termingerecht zum 15.5. belastet. Als Teilnehmer an diesem Verfahren kann es Ihnen nicht passieren, dass Sie einen Zahlungstermin versäumen. Sie ersparen sich so manchen Ärger mit unnötigen Mahnungen.
Wenn Sie der Gemeinde Obrigheim eine Einzugsermächtigung erteilen wollen, dann setzen Sie sich bitte mit der Gemeindekasse (Tel. 06261/ 646-28) in Verbindung. Wir werden Ihnen dann einen entsprechenden Vordruck zuschicken.
Wir dürfen Sie außerdem nochmals auf unsere aktuellen Bankverbindungen hinweisen:
Volksbank eG Mosbach
BIC GENODE61MOS, IBAN DE06 6746 0041 0030 0241 09
Sparkasse Neckartal-Odenwald
BIC SOLADES1MOS, IBAN DE80 6745 0048 0003 0016 82
Volksbank Neckartal eG
BIC GENODE61NGD, IBAN DE16 6729 1700 0041 9340 00

Fundbüro Obrigheim

Beim Bürgermeisteramt Obrigheim wurden in den letzten Tagen folgende Fundsachen abgegeben:
- 2 Schlüssel

Der/die Eigentümer/-in möchten sich bitte mit dem Bürgerbüro, Tel. 06261/64650, in Verbindung setzen.

Das Ordnungsamt informiert

Hundebesitzer aufgepasst
Wir appellieren an die Hundebesitzer darauf zu achten, dass ihr Hund sein Geschäft nicht in Sandkästen der öffentlichen Spielplätze verrichtet. Diese sind für unsere Kinder da und sollen nicht als Hundetoilette verwendet werden.
Wir bitten um Beachtung.

Auszug aus der Gemeinderatssitzung Nr. 4/2018 vom 19.4.2018

Unter dem Tagesordnungspunkt **1** wurden Fragen aus dem Kreis der Zuhörer beantwortet.

Unter dem Tagesordnungspunkt **2** wurde ein vorlagereifer Bauantrag behandelt.

3. Bebauungsplanverfahren „Oberer Weg II - 2. Änderung“ im Ortsteil Obrigheim
a) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Bürger und Behörden
b) Billigung des Entwurfs und Freigabe für die Offenlegung gemäß § 3 (2) und die Beteiligung der Behörden § 4 (2) BauGB
- Beratung und Beschlussfassung -

Bürgermeister Walter begrüßt die Herren Glaser und Lange vom Ingenieurbüro für Kommunalplanung (IFK) aus Mosbach sowie Frau Elsen von der Gesellschaft rw bauphysik aus Schwäbisch Hall.
Bauamtsleiter Horn verweist auf die Vorlage Nr. 15/2018 und geht ausführlich auf die eingegangenen Stellungnahmen ein.

Verfahren
In der Gemeinderatssitzung am 14.9.2017 wurde die Änderung des Bebauungsplans „Oberer Weg II“ im Regelverfahren mit zweistufiger Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 und § 4 BauGB beschlossen.
In gleicher Sitzung wurde der Vorentwurf gebilligt und beschlossen, diesen zur frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs.1 BauGB und § 4 Abs.1 BauGB freizugeben.
Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte in Form einer Planauslegung in der Zeit vom 29.9.2017 bis einschließlich 30.10.2017. Parallel wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am Verfahren beteiligt.

Frühzeitige Beteiligung
Während der frühzeitigen Beteiligung der Bürger sind keine Anregungen oder Bedenken der Öffentlichkeit eingegangen.
Die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie die Behandlungsvorschläge sind in der beigefügten Abwägungsübersicht ersichtlich.

Entwurf des Bebauungsplans
Aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden der zeichnerische und textliche Teil der Planunterlagen sowie die Begründung in einigen Punkten redaktionell geändert und klarstellend ergänzt. Es kam zu keinen wesentlichen Änderungen.
Zusammenfassend wurden folgende Änderungen vorgenommen:
- Aufnahme der Ergebnisse des grünordnerischen Beitrags sowie des Fachbeitrags Artenschutz in die Begründung
- Aufnahme der Ergebnisse des schalltechn. Gutachtens in die Begründung
- Aufnahme der Ergebnisse des Verkehrsgutachtens in die Begründung
- Ergänzung der Begründung um klimabezogene Belange
- Rücknahme der Baugrenzen im Nordwesten aufgrund der Anbaubeschränkung
- Festsetzung des Flst. Nr. 7537 als Verkehrsfläche
- Anpassung des Geh- und Fahrrechts zur Unterhaltung der Lärmschutzwand
- Anpassung der westlichen Einfahrt (eine Ausfahrt ist hier nicht mehr vorgesehen)
- Festsetzung eines Leitungsrechts für den Notruf im südwestlichen Bereich zugunsten der Deutschen Telekom
- Übernahme des Bestands der Wasserleitungen des Wasserzweckverbands Mühlbachgruppe
- mehrere redaktionelle Korrekturen und Änderungen in Begründung und textlichen Festsetzungen

Der Entwurf der Planänderung mit textlichen Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften und Begründung wurde vom Ingenieurbüro IFK-Ingenieure aus Mosbach erarbeitet.
Der zur Begründung gehörende Umweltbericht, der grünordnerische Beitrag und der Fachbeitrag Artenschutz wurden durch das Ingenieurbüro für Umweltplanung Simon erarbeitet.
Die Geräuschimmissionprognose wurde von rw bauphysik erstellt.
Das Verkehrsgutachten wurde durch das Ingenieurbüro Zimmermann durchgeführt.
Herr Glaser vom Ingenieurbüro für Kommunalplanung (IFK) erläutert anhand einer Präsentation die Änderungen in der Planung, die sich aufgrund der verschiedenen Gutachten wie z.B. Artenschutzgutachten, Eingriffs- und Ausgleichsuntersuchung oder Schallgutachten ergeben haben.
Den Erkenntnissen aus den Gutachten wird teilweise als Änderungen im zu beschließenden Bebauungsplan oder als Auflage im späteren Baugenehmigungsverfahren Rechnung getragen.
In der sich anschließenden Diskussion werden Themen wie zunehmender Verkehr und Lärm sowie Ausgleichsmaßnahmen angesprochen.
Der Gemeinderat fasste dann bei 1 Enthaltung folgenden

Beschluss:
a) Der Gemeinderat wägt die eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Bürger und Behörden gemäß dem Behandlungsvorschlag ab.
b) Der Gemeinderat billigt den Entwurf der Bebauungsplanänderung mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung in der Fassung vom 22.3.2018 sowie die durch das Büro für Umweltplanung Simon erstellten Unterlagen (den zur Begründung gehörenden Umweltbericht, den grünordnerischen Beitrag und den Fachbeitrag Artenschutz), die durch rw bauphysik erstellte Geräuschimmissionsprognose und die durch das Ingenieurbüro

Zimmermann erstellte Verkehrsuntersuchung und gibt diese zur Offenlegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB frei. Diese wird in Form einer einmonatigen Planauslage mit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung durchgeführt.

4. Aufstellung der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023
- Beratung und Beschlussfassung -

Hauptamtsleiterin Prohaska verweist auf die Verwaltungsvorlage 16/2018.
Die Amtszeit der für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 gewählten Schöffen endet am 31. Dezember 2018.
In Vorbereitung der Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 durch die bei den Amtsgerichten gemäß § 40 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) zu bildenden Schöffenwahlausschüsse stellt jede Gemeinde eine Vorschlagsliste für Schöffen auf.
Für die Aufnahme in die Liste, die durch Wahl erfolgt, ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, mindestens jedoch der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung erforderlich.
In die Vorschlagsliste der Gemeinde Obrigheim sind insgesamt 7 Personen aufzunehmen. Die Vorschlagsliste soll alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen (§ 36 Abs. 2 Satz 1 GVG).
In die Vorschlagsliste dürfen nur Personen aufgenommen werden, die Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes sind (§ 31 Satz 2 GVG). Personen, die nach § 32 GVG zum Amt des Schöffen unfähig sind oder nach §§ 33 und 34 GVG nicht zum Amt des Schöffen berufen werden sollen, sind nicht in die Vorschlagsliste aufzunehmen.
Zum Amt des Schöffen unfähig sind nach § 32 GVG:

- Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten zur Folge haben kann;
- Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.

Zum Amt eines Schöffen sollen nach §§ 33 und 34 GVG unter anderem nicht berufen werden:

- Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden.
- Personen, die das 70. Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden.
- Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste noch nicht ein Jahr in der Gemeinde wohnen.
- Personen, die wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen zu dem Amt nicht geeignet sind.
- Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.
- Personen, die acht Jahre lang als ehrenamtlicher Richter in der Strafrechtspflege tätig gewesen sind und deren letzte Dienstleistung zu Beginn der Amtsperiode weniger als acht Jahre zurückliegt.

Wie im Jahre 2013 wurden die Gemeinderatsfraktionen auch dieses Mal von der Verwaltung gebeten, Personen für die Vorschlagsliste zu benennen.
Seitens der FWO-Fraktion wurden vorgeschlagen:
1. Claudia Hinninger
2. Christiane Mann
3. Johann Rudi Thalwieser
4. Andreas Petry

Die Fraktion CDU/Bürgerliste unterbreitete folgenden Personalvorschlag:
5. Manuela Eicher-Marnet
6. Ralph Müller

Seitens der SPD-Fraktion wurde vorgeschlagen:
7. Jürgen Streib

Über die Aufstellung der Vorschlagsliste ist grundsätzlich in öffentlicher Sitzung zu verhandeln, sofern nicht im Einzelfall vorübergehend nach § 35 Abs. 1 Satz 2 GemO eine nicht öffentliche Verhandlung erforderlich ist.
Die Beschlussfassung erfolgt durch Wahl. Das bedeutet zunächst für jeden Vorschlag einen getrennten Wahlgang. Jeder der Bewerber muss dann die bereits oben genannte Mehrheit von zwei Dritteln aller Mitglieder des Gemeinderates erhalten, damit er auf die Vorschlagsliste kommen kann. Allerdings ist auch eine sogenannte mehrnamige Wahl möglich.
Offen gewählt werden (d.h. ohne Stimmzettel und durch Handhebung) kann nur dann, wenn kein stimmberechtigtes Mitglied des Gemeinderates widerspricht (§ 37 Abs. 7 Satz 1 GemO).
Das Gremium stimmt einer offenen mehrnamigen Wahl zu. Der Vorschlagsliste wird bei dieser Wahl einstimmig zugestimmt.

5. Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Obrigheim und Sitzung des Kuratoriums für die Kindergärten
- Beratung und Beschlussfassung -

Rechnungsamtsleiter Sienholz erläutert anhand einer Präsentation die der Bedarfsplanung zugrunde liegenden Kinderzahlen und verweist auf die Vorlage Nr. 17/2018.
Die Gemeinde Obrigheim hat jährlich eine örtliche Bedarfsplanung aufzustellen. Diese basiert auf den internen Bedarfsermittlungen der Kindergartenträger. In den Anmeldungen der einzelnen Kindergärten sind nahezu alle Kinder zuziehender Familien im Liebold bereits berücksichtigt. Die u. a. Höchstzahlen der Gruppen ändern sich je nach der tatsächlichen Belegung. Die aktuelle Bedarfsplanung sieht folgende Gruppenformen vor:

Kindergarten	Kinderzahl 2018/2019	Gruppenform mit Angabe der gem. Betriebserlaubnis zulässigen Kinderzahl
Kath. Kindergarten Obrigheim	68 11	3 VÖ [je 25] Summe [75] 2 Krippen (0-3 J.) [10+10]
Evang. Kindergarten Obrigheim	125 10	5 AM GT/VÖ [je 22-25] Summe [110-125] 1 Krippe (0-3 J.) [10]
Evang. Kindergarten Asbach	22 davon 4 < 3 J.	1 VÖ AM [22]

Erläuterung: AM = Gruppe mit Altersmischung, VÖ = Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit, GT = Ganztagesöffnungszeit

Alle Gruppen des Ev. Kindergartens Obrigheim weisen eine Altersmischung auf, wodurch sich die Gruppengröße auf 22 reduziert. Daher besteht im Ev. Kindergarten Obrigheim aktuell ein kleiner Nachfrageüberhang, welcher jedoch durch die Kapazitäten im kath. Kindergarten ausgeglichen werden kann. Im Hinblick auf Ursachen gab Pfarrer Müller an, dass die Anzahl der Ganztageskinder äußerst gering sei und dies nicht den Grund darstellen könne, ansonsten seien die Betreuungszeiten von bis zu 7 Stunden gleich.
Der aktuell ausgemachte Überhang im Ev. Kindergarten Asbach wird sich nach aktueller Lage bereits im laufenden Jahr ausgleichen, da zwei Doppelanmeldungen von U3-Kindern vorliegen, welche nach Obrigheim sollen. Unabhängig davon besteht in den Räumlichkeiten jederzeit die Möglichkeit einer Kleingruppe.
Insgesamt stellen Doppelanmeldungen im laufenden Jahr größere Probleme dar. Zusätzlich zu den o.g. zwei Anmeldungen liegen innerhalb Obrigheims noch zusätzliche sechs Doppelanmeldungen vor. Die Vertreter der kirchlichen Träger machten zu den einzelnen Einrichtungen folgende ergänzende Aussagen:
Kath. Kindergarten Obrigheim: Herr Wolf berichtete, dass auch die kath. Kirchengemeinde das Außengelände angehen wolle. Im pädagogischen Bereich sei man aktuell auf einem guten Stand.
Evang. Kindergarten Obrigheim: Abgesehen von der bekannten Raumkapazität sieht Pfarrer Müller auch den Ev. Kindergarten Obrigheim im Hinblick auf Öffnungs- und Betreuungszeiten gut aufgestellt.
Evang. Kindergarten Asbach: Im Kindergarten Asbach gab es zum 1.4.2018 einen Leiterinnenwechsel. Nach der zuletzt angespannten personellen Situation im Kindergarten gehe Pfarrer Müller künftig wieder von einer solide funktionierenden Einrichtung aus.
Das Kuratorium hatte einstimmig die Bedarfsplanung als Empfehlung für die Gremien angenommen.
Nach den Ausführungen durch Rechnungsamtsleiter Sienholz kam aus dem Gremium die Anregung über eine Beitragsstaffelung mit einer Sozialkomponente nachzudenken. Dies wolle man im Vorfeld der Neufestsetzung der Kindergartenbeiträge im Jahr 2019 erörtern.
Der Gemeinderat fasste dann folgenden einstimmigen
Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt die von der Verwaltung vorgeschlagene Bedarfsplanung für die örtlichen Kindergärten für das Jahr 2018/2019

6. Bewilligung überplanmäßiger Haushaltsmittel im Bereich Kindertageseinrichtungen für das Haushaltsjahr 2017 für eine jahresgenaue Abgrenzung
- Beratung und Beschlussfassung -

Rechnungsamtsleiter Sienholz erläutert die Gründe für die jahresgenaue Abgrenzung unter Bezugnahme auf die Vorlage Nr. 18/2018.

In der Vergangenheit wurden die Abrechnungen für die Obrigheimer Kindergärten in der Regel in dem Haushaltsjahr verbucht, in dem die Abrechnung einging. Bzw. wurden die Ausgleichszahlungen für auswärtige Kinder im Jahr des Abrufs verbucht, nicht aber im maßgeblichen Haushaltsjahr. Somit wären die aktuell zur Verhandlung stehenden Beträge erst in 2018 verbucht worden.
Um eine jahresgenauere Abgrenzung herzustellen und die konkreten Kosten für das Haushaltsjahr abzubilden, sollen nun die Beträge auch dem Haushaltsjahr zugeordnet werden, in dem sie angefallen sind.
Hierdurch reichen jedoch die im Jahr 2017 genehmigten überplanmäßigen Mittel nicht aus, da ebenfalls die Abrechnungen für 2016 verbucht wurden.
Bereits beim Jahreswechsel 2016/2017 wurden erste Schritte in Richtung einer noch besseren jahresgenauen Abgrenzung gemacht. Mit der Berichtigung des Bereichs der Kindertageseinrichtungen ist dieser Schritt dann komplett umgesetzt. Dadurch spiegeln dann die Jahresrechnungen die tatsächlich im Haushaltsjahr verbrauchten Ressourcen wider.
Die Haushaltszahlen sehen wie folgt aus:

Kostenstelle	Ansatz	Ergebnis	Überschreitung	Wert aus dem Jahr 2016
Kath. Kindergarten	445.000 €	542.129,02	97.129,02 €	38.155,86 €
Ev. Kindergarten Obrigheim	384.000 €	604.392,37	220.392,37 €	84.995,43 €
Ev. Kindergarten Asbach	100.000 €	124.580,75	24.580,75 €	19.506,64 €
Ausgleichszahlungen an Gemeinden	35.000 €	65.612,28	30.612,28 €	35.915,76 €

Hinweis: Der Überschreitung der Ausgleichszahlungen stehen durch die zeitliche Änderung Mehreinnahmen von ca. 23.000 € gegenüber.

Erläuterungen der Mehrausgaben:
- Gesamt tragen Kosten- und Lohnsteigerungen zu den Ergebnissen bei.
- Im kath. Kindergarten war darüber hinaus u.a. eine zusätzliche Stelle notwendig.
- Die zusätzliche Gruppe im Ev. Kindergarten Obrigheim wirkte sich durch Ausstattung und Personal ebenfalls nachteilig auf das Ergebnis aus.

Der Gemeinderat fasste hierzu folgenden einstimmigen
Beschluss:
Der Gemeinderat stimmt den einzelnen Mittelüberschreitungen für das Haushaltsjahr 2017 für eine bessere jahresgenaue Abgrenzung nachträglich zu.

7. Bürger- und Gemeindestiftung Obrigheim
hier: Information über die 10. Stiftungsratssitzung
Rechnungsamtsleiter Sienholz berichtet über die 10. Stiftungsratssitzung für die Bürger- und Gemeindestiftung.
Das Vermögen der Stiftung beläuft sich auf 190.000 €. Hiervon sind 138.000 € Stiftungskapital. Im Jahr 2017 wurden Zustiftungen in Höhe von insgesamt 3.200 € getätigt. Hiervon waren 1.600 € Spenden Dritter und 1.600 € Zustiftung der Gemeinde Obrigheim. Von den ursprünglich 100.000 €, die die Gemeinde zustiften möchte, verbleiben nun noch 12.000 €.
Es konnten Einnahmen aus Zinsen in Höhe von 2.500 € erzielt werden. Dem gegenüber stehen Ausgaben in Höhe von 1.500 € im Jahr 2017. 1.400 € wurden ausgeschüttet und 100 € schlugen als Bankgebühren zu Buche.
Die Ausschüttungen gingen an den kath. Kindergarten für sein Sommerfest, den Heimatverein und die Gemeinde für die Organisation und Durchführung der Seniorenfahrt.
Im Jahr 2018 konnte man bereits eine Zustiftung in Höhe von 1.865 € generieren. Der Grund für diese Zustiftung ist allerdings nicht sehr erfreulich, stammt sie doch aus den Restmitteln des aufgelösten KWO-Werkschores, welche aufgrund der Satzung des Werkschores an die Gemeinde Obrigheim übergingen. Die Gemeinde wird natürlich wie bisher den gleichen Betrag an die Bürger- und Gemeindestiftung übergeben.
Der Gemeinderat nahm dies zustimmend zur Kenntnis.

8. Ersatzbeschaffung für den Großflächen-Frontmäher John Deere F 1445 im Gemeindebauhof
- Beratung und Beschlussfassung -
Bürgermeister Walter verwies auf die Verwaltungsvorlage Nr. 19/2018, die von Ortsbaumeister Martin erläutert wurde.
Für das Mähen der größeren Rasenfläche im Gemeindegebiet Obrigheim verwendet der gemeindliche Bauhof einen Frontmäher vom Hersteller John Deere. Dieser wurde im Jahre 2006 beschafft und hat mittlerweile schon ca. 2.500 Betriebsstunden. Da die Betriebsstundenanzahl das übliche Nutzungsmaß überschreitet, hat die Verwaltung eine Preisabfrage für einen baugleichen neuen Frontmäher bei den umliegenden Händlern durchgeführt.
Die Angebote lauten wie folgt:
- Die Fa. ZG Raiffeisen Technik aus Mosbach hat einen Toro-Frontmäher zum Preis von 44.500 € (brutto) angeboten. Für den vorhandenen Mäher wurde kein Angebot abgegeben.
- Die Fa. Schwarz GmbH Landtechnik aus Aspach hat einen John -Deere-F1575-Frontmäher zum Preis von 37.150 € (brutto) angeboten. Sie bietet für die Inzahlungnahme des vorhandenen Mähers 4.830 €.
- Die Fa. Zürn GmbH aus Untermünkheim-Kupfer (Filiale in Buchen) hat auch den John-Deere-Frontmäher F1575 angeboten. Ihr Angebotspreis beträgt 36.500 € (brutto). Für das Altgerät hat die Fa. Zürn 5.000 € geboten.

Die angebotenen Maschinen sind vergleichbar mit dem im Bauhof momentan vorhandenen Frontmäher.
Für die Beschaffung eines Frontmähers für den gemeindlichen Bauhof sind im Haushalt 2018 Mittel in Höhe von 50.000 € eingestellt.
Im Vorfeld der Sitzung kam aus dem Gremium der Vorschlag ein größeres Modell zu beschaffen. Die Möglichkeit wurde im Bauamt geprüft. Dort kam man zu dem Schluss, dass dies unwirtschaftlich sei, weil ein größeres Fahrzeug für den Straßenverkehr zugelassen werden müsste und dies größere Folgekosten verursachen würde.
In der Aussprache wurden weitere Fragen wie z.B. nach den Betriebsstunden und einer möglichen Wartung hier vor Ort geklärt.
Anschließend fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen
Beschluss:
Der Gemeinderat stimmt der Beauftragung der Firma Zürn aus Untermünkheim-Kupfer zur Lieferung des angebotenen Frontmähers John Deere F1575 für den Gemeindebauhof zum Preis von 36.500 € brutto zu und nimmt zur Kenntnis, dass die Fa. Zürn GmbH aus Untermünkheim-Kupfer das vorhandene Mähgerät im Bauhof für 5.000 € in Zahlung nimmt.

- Ende der amtlichen Bekanntmachungen -

Schul- und Gemeindebücherei

Schul- und Gemeindebücherei Obrigheim

Schubertstraße 2, Tel. 06261/9179764

Öffnungszeiten

Montag	geschlossen
Dienstag	von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch	von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Sonstige Bekanntmachungen anderer Behörden

Den Ehrenamtspreis der Region Mosbach gibts auch 2018

Ausschreibung des von Bürgerstiftung, RNZ und Landrat ausgelobten Preises startet am 1. Mai
„Gäbe es den Ehrenamtspreis der Region Mosbach nicht, müsste man ihn erfinden.“ Dieser Satz fällt immer, wenn im Spätherbst in Mosbachs voll besetzter Mosbacher Mälzerei die Verleihung ansteht. Und zu hören ist er nicht nur im Saal, der auch dieses Jahr bestens bestückt sein wird von jenen, für die er erfunden wurde.
Gesagt wird dieser Satz auch regelmäßig auf der Bühne. Mal von jemand aus den Reihen der Preisträger, die vor allem den ideellen

Wert dieses außergewöhnlichen Preises schätzen. Mal von einem der Laudatoren, der beispielsweise als Bürgermeister oder Vereinsvorsitzender dankbar ist, jemand in einem Rahmen würdigen zu können, den keine ortsgebundene Veranstaltung bieten kann. Und manchmal ist es mit Landrat Brötel oder RNZ-Chefredakteur Welzel sogar einer der „Geburtshelfer“, der mit diesem Satz ausdrückt, wie sehr dieser 2007 „erfundene“ Preis dem Ehrenamt in unserer Region größere Aufmerksamkeit verschafft.
Adressat dieses Lobes ist die „Bürgerstiftung für die Region Mosbach“. Sie hatte vor zwölf Jahren die Idee, diesen Preis auszuloben. Sie plant, macht und finanziert von Anfang an das jährliche Marketing. Und sie sorgt auch jedes Jahr für das Preisgeld, das anfänglich bei 6.000 und mittlerweile bei 9.000 € liegt.
So berechtigt das hohe Lied auf die Bürgerstiftung auch ist: Deren Vorsitzender Klaus Saffenreuther würde das aber nie annehmen, ohne auf die Partner und das gemeinsame Ziel zu verweisen. „Wir sind froh, dass es mit dem Ehrenamtspreis Jahr für Jahr immer besser gelingt, jegliches Ehrenamt ein Stückchen weiter aus der Anonymität herauszuholen. Ohne unsere Mitstreiter hätte dieser Preis trotz seiner Außergewöhnlichkeit nie den Stellenwert erreicht, den er inzwischen hat.“
Wobei der besondere Glücksfall für Saffenreuther darin besteht, dass die „Geburtshelfer“ auch heute noch bei der Stange sind: Mit großem Engagement, Schirmherr von der ersten Stunde an, ist Dr. Achim Brötel ja nicht nur der gute Dauer-Pate des „EAP“. „Aus dem Landratsamt kriegen wir“, so Saffenreuther, „großzügige Unterstützung bei unserem Bemühen, das Ehrenamt in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken“.
Was in diesem zentralen Punkt der zweite EAP-Partner leistet, ist für den Stiftungsvorsitzenden genauso außergewöhnlich wie der gemeinsam auf den Weg gebrachte Preis. „Unabhängig davon, dass die RNZ auf ihren Lokalseiten dem bürgerschaftlichen Engagement dankenswerterweise sowieso viel Platz einräumt, verschafft sie dem Preis durch Berichte und Reportagen während der Ausschreibungszeit und rund um die Verleihung jene Beachtung, die notwendig ist, wenn man etwas bewirken will.“
Dass die 2002 gegründete Bürgerstiftung schon viel bewirkt hat, steht außer Frage. Mit Klaus Saffenreuther an der Stiftungs-Spitze wurden inzwischen schon zahlreiche Projekte gefördert und auf den Weg gebracht, die große Wertschätzung genießen: Notfallseelsorge, Tafelladen, Kinder-, Frauen-, Jugend- und Naturschutz, Gewaltprävention, Behindertenhilfe, Hospizdienst oder auch der Einsatz von selbst ausgebildeten Lesepaten sind Stichworte, die den Stellenwert der Bürgerstiftung für die Region Mosbach unterstreichen, wozu auch der Ehrenamtspreis beiträgt.
Preiswürdig ist hier, wer sich freiwillig und im Sinne einer ehrenamtlichen Tätigkeit ohne Bezahlung einbringt in Nachbarschaft und/oder Gemeinde, für Kinder, Jugendliche, Ältere und Behinderte, für Flüchtlinge, Migranten und Asylanten, für Gleichstellung und Umwelt, in Hospizdienst, Notfallhilfen und Altenheimen, in Schulen sowie für Kultur und Sport.
„Zum Glück“, sagt Landrat Brötel, „gibt es bei uns im NOK nach wie vor viel Bereitschaft, sich dort einzusetzen, wo Unterstützung nötig, gefragt, oder geboten ist.
Dies anzunehmen, ist eine Sache. Eine andere ist es, solches Engagement auch zu würdigen. Und dafür sorgt der Ehrenamtspreis in einem ganz besonderem Maße.“
Kompaktinfo EAP: Der Ehrenamtspreis der Region Mosbach 2018 ist ausgeschrieben vom 1. Mai bis 31. Juli. Bewerbungsformulare gibt es bei RNZ, Landratsamt, Sportkreisgeschäftsstelle, allen Rathäusern und Volksbank-Geschäftsstellen in der Region sowie online unter www.buergerstiftung-mosbach.de

LEADER Region Neckartal-Odenwald aktiv

LEADER - Bürgersprechstunden vor Ort
Was bedeutet LEADER? Wie komme ich an Fördergelder? Für diese und noch mehr Fragen stand die Geschäftsstelle LEADER Rede und Antwort.
Die Geschäftsstelle der LEADER Region Neckartal-Odenwald aktiv war im März und April in den vier Gemeinden Epfenbach, Schönau, Elztal und Neckargerach unterwegs, um LEADER an die Frau oder auch an den Mann zu bringen.
Hier konnten sich Interessierte aus der LEADER-Region Neckartal-Odenwald zu allen Themen rund um LEADER informieren. Es gab viele interessante Gespräche und zum Teil schon konkrete Pläne für Projekte. Der nächste Projektaufruf beginnt am 3. Mai und vielleicht haben sich die Dienstreisen gelohnt.

Mitgliederversammlung des LEADER-Vereins Neckartal-Odenwald aktiv
Sieglinde Pfahl zur neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt
Die Mitgliederversammlung des LEADER-Vereins Regionalentwicklung Neckartal-Odenwald aktiv gab am 18. April 2018 einen Rückblick auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Eröffnet wurde die Versammlung durch den Vorstandsvorsitzenden Klaus Schölch im Bürgersaal von Waldwimmersbach.
Im Fokus standen dabei die Wahlen im Vorstand und der Mitglieder sowie der Vertretungspersonen im Auswahlausschuss. Durch den Rücktritt des Vorsitzenden musste die Vorstandschaft neu besetzt werden. Heiligkreuzsteinachs Bürgermeisterin Sieglinde Pfahl wurde einstimmig zur neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Zu ihrer Vertretung wurde Norman Link, Bürgermeister von Neckargerach und Zwingenberg, gewählt. Neu im Vorstand sind Manfred Schärpf und Arno Gätschenberger. Auch im 28-köpfigen Auswahlausschuss gab es einige personelle Veränderungen.
Im weiteren Verlauf präsentierte Bürgermeister Frey in seiner Eigenschaft als Kassenprüfer den Prüfbericht. Der Vorstand konnte daraufhin entlastet werden.
Nach knapp drei Jahren Vereinsgründung kann der Verein auf 19 beschlossene Projektanträge mit einem Fördervolumen von 1,23 Mio. Euro zurückblicken. Damit setzte er Gesamtinvestitionen von ca. 2,77 Mio. Euro in der Region frei. Auf einer Informationstafel konnten sich die Mitglieder über die einzelnen Projekte informieren. Die Mitglieder erhielten noch einen Ausblick auf die nächsten Termine und Veranstaltungen, so zum Beispiel dass der nächste Projektaufruf am 3. Mai 2018 beginnen wird. Danach wurden Herrn Schölch und Frau Pfahl Präsente für ihre tatkräftige Unterstützung überreicht.

Übergabe des Vorstandsvorsitzes von Klaus Schölch an Sieglinde Pfahl auf der Mitgliederversammlung in Lobbach
Foto: Sabine Keller

Eröffnung der Notarkanzlei Berlin & Strauß in Mosbach

Frau Notarin Anja Berlin und Herr Notar Christoph Strauß haben zum 1.1.2018 in Mosbach ihre neue Notarkanzlei eröffnet.
Nach 2 Jahren intensiver Vorbereitung haben sie den Notariatsbetrieb aufgenommen.
Die Notare bezogen die neuen, freundlichen und hellen Räumlichkeiten in der Bertl-Bormann-Straße 6 in Mosbach auf dem früheren Bleichwiesen-Parkplatz. Beide Notare waren zuvor langjährig als Notare im Landesdienst in verschiedenen Notariaten in Baden-Württemberg, zuletzt im Notariat Mosbach tätig.
Sie und ihr junges und engagiertes Team stehen der Bevölkerung als kompetenter Ansprechpartner in allen notariellen Angelegenheiten zur Verfügung. Hierbei haben die Notare die wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhänge sowie die persönlichen Wünsche ihrer Kunden stets im Blick.
Unterstützt werden die beiden Notare in Mosbach durch den langjährigen Notar in Aglasterhausen, Herrn Oberjustizrat i.R. Robert Zimmer und den langjährigen Notar in Neckarbischofsheim, Herrn Oberjustizrat i.R. Dr. Rainer Gliese.
Die Notare haben sich bereit erklärt, einen Sprechtag in Aglasterhausen abzuhalten. Dieser findet am 2. und 4. Donnerstag im Monat im Rathaus Aglasterhausen statt. In Kürze soll ein weiterer Sprechtag in Adelsheim stattfinden.

von links: Notarin Anja Berlin, Tanja Henn, Marion Führlich, Sabine Nachtmann, Pia Simon, Lena Schwenck, Carolin Kretzschmar, Daniela Reichert, Ute Schieck, Ilona Blau, Kerstin Zimmermann, Notar Christoph Strauß

Hintergrund der Eröffnung der Notarkanzlei war die größte Reform der Justiz in Baden-Württemberg, welche bereits von der Landesregierung im Jahr 2008 beschlossen wurde.
Durch die Notariatsreform wurden alle staatlichen Notariate in Baden-Württemberg zum 31.12.2017 geschlossen, somit auch die Notariate Mosbach, Aglasterhausen, Adelsheim, Neckarbischofsheim, Eberbach, Buchen und Gundelsheim. Nun werden notarielle Anliegen von freiberuflichen Notaren übernommen.
Notare Berlin & Strauß
Bertl-Bormann-Straße 6 (Bleiche/Bleichstraße), 74821 Mosbach
Tel. 06261/898919-0, Fax 06261/898919-19
Mail: info@notariat-bs.de, Web: www.notariat-berlin-strauss.de

Energieagentur Neckar-Odenwald

Energieagentur Neckar-Odenwald (EAN)-Aktion:
Ältester Heizkessel im NOK gesucht
Aktionszeitraum von April bis Mitte Juni 2018
Viele sehr alte Heizungsanlagen leisten im Neckar-Odenwald-Kreis immer noch ihren Dienst, gehören aber eigentlich ausgetauscht. Rund die Hälfte der emittierten Treibhausgase in unserer Region sind dem Wärmesektor, also der Beheizung von Gebäuden, zuzuordnen. In einer gemeinsamen Aktion der Energieagentur Neckar-Odenwald (EAN), den Stadtwerken Buchen, Mosbach und Walldürn sowie der Innung Heizung, Sanitär und Klima soll auf die vielen Vorteile hingewiesen werden, die eine Erneuerung der Heizungsanlage mit sich bringt: Neben einer spürbaren Kostenersparnis für Brennstoff tut man Gutes für den Klimaschutz und man kann auf die Zuverlässigkeit einer neuen Heizungsanlage vertrauen.

Ältester Heizkessel im NOK gesucht – bei dieser Aktion beteiligt sind: (von links) Klimaschutzmanager des NOK Sebastian Randig, Andreas Stein (SW Buchen), Tobias Hagenmeyer (SW Walldürn), Matthias Müller (Innungsobermeister Sanitär), Jürgen Jaksz (SW Mosbach) und Initiator Uwe Ristl von der Energieagentur NOK.
Foto: Martin Hahn, KWiN

Bei dieser Aktion von April bis Mitte Juni diesen Jahres wird der älteste noch in Betrieb befindliche Heizkessel einer Zentralheizung, gleich ob Öl oder Gas, im Neckar-Odenwald-Kreis gesucht. Der Gewinner erhält einen neuen Gas- oder Öl-Brennwertheizkessel (max. 30 kW Leistung, Materialwert ca. 5000 €) des deutschen Herstellers Brötje. Zudem winkt dem Gewinner auf Wunsch ein einjähriger Strom- oder Gasliefervertrag von einem der beteiligten Stadtwerke zu besonders attraktiven Angebotskonditionen. Uwe Ristl von der EAN, Initiator dieser Aktion, hofft auf eine rege Teilnahme und bietet gleichzeitig an, über die verschiedenen Sanierungsmöglichkeiten und die dazugehörigen Förderungen zu informieren. Informationen zu dieser Aktion und die genauen Teilnahmebedingungen gibt es bei er EAN unter www.eanok.de oder Telefon 06281/906-880 sowie bei den teilnehmden Stadtwerken. Es liegen ebenfalls Infoflyer bei den Stadtwerken und den Rathäusern aus.

Deutscher Kinderschutzbund Neckar-Odenwald-Kreis e.V.

Mitgliederversammlung am 20.4.2018
Die erste Vorsitzende des Vereins Susanne Heering begrüßte die Mitglieder des Dt. Kinderschutzbundes Kreisverband Neckar-Odenwald-Kreis e.V bei der diesjährigen Mitgliederversammlung im Amtsstüble in Mosbach. Gemeinsam mit der Leiterin der Geschäftsstelle, Anette Weigler, stellte sie im Tätigkeitsbericht die verschiedenen Aktionen des Kinderschutzbundes im Jahre 2017 vor.
So wurde beispielsweise die Durchführung der **Aktion „Schutzengel“** auf die Stadtteile von Mosbach ausgedehnt und weiterhin finanziell unterstützt. In Sachen Gewaltprävention fand, wie schon in den Vorjahren, an zwei Grundschulen das Theaterstück **„Geheimsache Igel“** statt. Dieses Projekt wird auch weiterhin finanziell unterstützt und dank der Kooperation mit Herrn Wirth fortgesetzt werden.
Finanzielle Unterstützung erfuhren letztmalig auch die **Lesepaten**, die im Jahr 2017 aktiv waren. Gemeinsam mit der Bürgerstiftung engagierte man sich für die **„Lesetüten“**. Ein **Vortrag** über die Pubertät fand bei Eltern und Fachleuten großen Zuspruch.
Die Leiterin der Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes ging in ihren Ausführungen zunächst auf die durchgeführten **Kurse** für Jugendliche und Erwachsene ein. So konnte im Januar 2017 ein mehrteiliges Angebot für Väter stattfinden, mit dem Ziel, die Erziehungskompetenz zu stärken. Für Eltern und Tagespflegepersonen fand im Herbst ein „Starke-Eltern-Starke-Kinder“-Kurs statt, der sehr gut besucht war. Dank der finanziellen Beteiligung der Beauftragten für Chancengleichheit und Frauenförderung, Angelika Bronner-Blatz, konnten im vergangenen Jahr an zwei Schulen im Neckar-Odenwald-Kreis gleich 4 Kurse des Gewaltschutztrainings „Wehr dich - aber richtig“ mit dem Gewaltschutztrainer Manfred Lustig durchgeführt werden. Im Frühjahr wurde eine Babysitterausbildung angeboten, die in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus stattfand.
Ende September feierte man den **Weltkindertag** erstmals an drei Standorten in der Mosbacher Innenstadt mit Kuchenverkauf und Infostand in der Fußgängerzone, Spielecke mit Riesenbauklötzen in der Jugendbuchhandlung und der Tombola in den Geschäftsräumen des Kinderschutzbundes.. Dieser Tag wurde auch von einer Kindergruppe des Kinderheimes St. Kilian unterstützt, die in der Fußgängerzone über die Kinderrechte aufklärte. Der Reingewinn dieses Tages kam dem Projekt **„Tiergestützte Therapie**“ zugute, einer hundegestützten Tiertherapie an der Hardbergschule in Mosbach. Ein regelmäßiges Angebot in der Geschäftsstelle ist das monatliche Mütter-Café, welches in Kooperation mit den Soroptimistinnen (SI-Club) durchgeführt wird. Hier haben Mütter die Möglichkeit, sich auszutauschen, Information und Unterstützung zu erhalten und sich eine Pause im oftmals stressigen Alltag zu nehmen. Die Geschäftsstelle war auch im Jahre 2017 oftmals erste Anlaufstelle bei Fragen der Kindswohlgefährdung bzw. des Verdachts auf sexuellen Missbrauch. Hier konnte durch Kontaktaufnahme mit der Caritas oder der Beratungsstelle für Kinderschutz schnell und unkompliziert geholfen werden. Der Kinderschutzbund konnte im vergangenen Jahr wieder einigen finanziell bedürftigen Familien im Rahmen der **Einzelfallförderung** helfen. Für alle Eltern gab es weiterhin die Möglichkeit, für die ersten sechs Monate ihres Kindes ein **Babybettchen** über die Geschäftsstelle auszuleihen. Der Tätigkeitsbericht von Frau Weigler schloss mit einem Ausblick auf das laufende Jahr 2018: Ein Babysitter-Kurs in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Mosbach startet im Frühjahr, zwei „Starke Eltern-starke-Kinder“-Kurse sind für den Herbst geplant; in Mosbach und Adelsheim werden im Juni sechs „Wehr-dich“-Kurse stattfinden, die Jugendlichen helfen sollen, bei Androhung von Gewalt einen klaren Kopf zu behalten.

Der Kassenwart Klaus Hügel legte den **Kassenbericht** vor. Die Kassenprüfer bestätigten eine einwandfreie Kassenführung und somit konnte die Entlastung der Vorstandschaft vorgenommen werden, die schließlich einstimmig erfolgte.
Vor den anstehenden Wahlen des Vorstandes kündigte Susanne Heering, die vor 9 Jahren den Kinderschutzbund im Neckar-Odenwald-Kreis mit begründete und seitdem als Vorsitzende sehr engagiert für die Rechte der Kinder im NOK eingetreten ist, an, dass sie für den Posten der ersten Vorsitzenden nicht mehr kandidieren möchte.
Bei den folgenden Wahlen konnten alle Posten außer dem des ersten Vorstandes neu besetzt werden.
Zum Abschluss dankte Susanne Heering den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern und übereichte als Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit ein kleines Blumenpräsent.

Regierungspräsidium Karlsruhe

Zum 1.9.2018 und zum 1.9.2019 bietet das Regierungspräsidium Karlsruhe mehrere **Ausbildungsplätze zur Straßenwärterin/zum Straßenwärter** an.
Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Neben der praktischen Ausbildung bei einer der Autobahnmeistereien in Karlsruhe, Walldorf oder Mannheim finden wesentliche Teile der Ausbildung in der Gewerblichen Berufsschule Nagold sowie dem Ausbildungszentrum der Straßenbauverwaltung in Nagold statt.

Unsere Erwartungen

- guter Hauptschulabschluss bzw. Mittlere Reife
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Freude am Arbeiten im Freien und gesundheitliche Eignung hierfür

Unser Angebot

- eine qualifizierte, abwechslungsreiche und praxisorientierte Ausbildung
- eine tarifgerechte Ausbildungsvergütung
- gute Aufstiegsmöglichkeiten zur/zum Kolonnenführerin/Kolonnenführer, Streckenwärterin/Streckenwärter, Bauaufseherin/Bauaufseher oder Straßenmeisterin/Straßenmeister

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte bis zum 13.5.2018 unser Online-Bewerbungsportal. Ein Link zu dem Portal und nähere Informationen zu der Ausbildung finden Sie auf unserer Homepage unter Service/Ausbildungsplätze/Straßenwärter/-in. Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Ilg, Tel. 0721/926-3677, E-Mail: ausbildung@rpk.bwl.de zur Verfügung.
Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Arbeitskreis Asyl

Arbeitskreis Asyl

Teestube
Über die Sommermonate findet die Teestube immer am 1. und 3. Dienstag im Monat statt. Der nächste Teestubentermin ist am 15.5. ab 17.00 Uhr im Laurentiussaal, Kirchgasse 5. Die Teestube des AK Asyl Obrigheim ist immer noch der ideale Ort gerade für Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter, um unverbindlich vorbeizuschauen, sich zu unterhalten, Berührungsängste abzubauen und beim Basteln oder Spielen und dem zwanglosen ins Gespräch kommen neue Kontakte zu knüpfen und dann gerne wieder zu kommen. So kann Integration gelingen. Schauen Sie vorbei, nehmen Sie Kontakt auf und entdecken Sie die Vielfalt der Begegnungsmöglichkeiten. Das Teestubenteam freut sich auch über weitere Mitarbeitende.

Geld statt Zeit
Wenn Sie dienstags keine Zeit haben, die gute Arbeit der Teestube aber gerne unterstützen möchten, können Sie das gerne mit einer Geldspende machen.
Spendenkonto: „Evang. Kirchengemeinde Obrigheim - AK Asyl"; IBAN: DE64 6746 0041 0030 0668 12, Volksbank Mosbach.
Bei Spenden auf dieses Konto erhalten Sie selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.
Weitere Infos zum AK Asyl erhalten Sie auf Anfrage an folgende Mailadresse: ak.asyl.obrigheim@gmail.com

Abfallwirtschaft im Neckar-Odenwald-Kreis

Abfallwirtschaft im Neckar-Odenwald-Kreis

Öffnungszeiten der Entsorgungsanlagen
Das Zentrum für Entsorgung und Umwelttechnologie Sansenhecken (Z.E.U.S.) in Buchen und die Kleinanlieferstation mit Wertstoffhof der Fa. INAST in Mosbach, Industriestraße 1 haben am Freitag und Samstag nach Christi Himmelfahrt, 11. Mai und 12. Mai geöffnet.
Die genauen Öffnungszeiten für das Entsorgungszentrum Sansenhecken: Freitag von 7.30 bis 16.30 Uhr, Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr. Die stationäre Schadstoffannahme im Z.E.U.S. hat turnusgemäß in der ungeraden Kalenderwoche geöffnet.
Die Öffnungszeiten der Kleinanlieferstation in Mosbach: Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr, Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr.
Die Öffnungszeiten sind im grünen Entsorgungskalender von AWN und KWiN zu finden oder unter www.awn-online.de/oeffnungszeiten.

Ärzte- und Apothekendienst

Ärztlicher Notfalldienst für die Arztbereiche Mosbach, Neckarelz, Obrigheim

Der diensthabende Arzt ist über die ärztliche Notfallzentrale Mosbach, Sulzbacher Str. 17 zu erreichen unter **Tel. 116 117**
Dies gilt in der Zeit von montags bis freitags von 19.00 Uhr bis morgens 7.00 Uhr, mittwochs gilt dies bereits ab 13.00 Uhr und an den Wochenenden ganztägig.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag, 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Sonntag, 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Der diensthabende Zahnarzt ist über die Rufnummer 3038 zu erfragen.

Augenärztlicher Notfalldienst

für den Neckar-Odenwald-Kreis **0180/6020785**

Kinderärztlicher Notfalldienst

für den Neckar-Odenwald-Kreis **0180/6062811**

Apothekendienst

Samstag, 5. Mai 2018
Rosen-Apotheke Neckarelz, Bahnhofstr. 1 A, Mosbach-Neckarelz, Tel. 06261/62343
Sonntag, 6. Mai 2018
Apotheke Haßmersheim, Theodor-Heuss-Str. 28, Haßmersheim, Tel. 06266/528
Kur-Apotheke, Theodor-Leutwein-Str. 4, Waldbrunn-Strümpfelbrunn, Tel. 06274/261

Bei Notruf angeben:

- **Wo** geschah es?
- **Was** geschah?
- **Wie viele** Verletzte?
- **Welche Art** der Verletzung?
- **Warten** auf Rückfragen!

Schulnachrichten

Volkshochschule Mosbach
Außenstelle Obrigheim

Yogalates
Eine Kombination aus Yoga und Pilates - Einfach aber effektiv zu einem gesunden und starken Rücken
Das Training ist so aufgebaut, dass es jeder ohne besondere Vorkenntnisse mitmachen kann. Die Übungen stärken und kräftigen auch die tiefer liegende Bauch- und Rückenmuskulatur. Achtsames Dehnen entspannt und dehnt auf sanfte Weise. Der Körper wird geschmeidig, die Haltung aufrecht. Eine Entspannung am Schluss verstärkt die Wirkung der Übungen. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Gymnastikmatte, dicke Socken
Heidrun Kirschen, 5 Termine, 6,67 UE, Dienstag, 20.00 - 21.00 Uhr, ab 5.6.2018, Obrigheim, Grund und Werkrealschule, Schulstr. 8, 27,00 €, ab 12 Teilnehmenden (bei geringerer TN-Zahl höhere Gebühr), Anmeldung unter Tel. 06261/12077
Kurs 301obb

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Pfarrgemeinden Asbach, Mörtelstein und Obrigheim

Kontakt
Evang. Pfarramt Obrigheim, Tel. 06261/7282, Fax 06261/672238
E-Mail: pfarramt@evangelisch-obrigheim.de
Pfarrer Wolfgang Müller (Pfarramt Asbach), Tel. 06262/6345
Öffnungszeiten Pfarramt Asbach, Di. 16.00 - 18.00 Uhr
Evang. Kindergarten Obrigheim, Tel. 06261/62174
Evang. Kindergarten Asbach, Tel. 06262/2156
www.evangelisch-obrigheim.de
Gottesdienste am 6.5. - Rogate
Mörtelstein: 9.30 Uhr (Müller) mit Taufe von Jonas Maier
Obrigheim: 10.45 Uhr (Müller) Gottesdienst für Groß und Klein im Gemeindesaal Obrigheim
Termine
Donnerstag, 3.5.
20.00 Uhr Kirchenchor Obrigheim
Sonntag, 6.5.
20.00 Uhr Bibelkreis Obrigheim
Dienstag, 8.5.
19.00 Uhr Kirchenchor Asbach
19.00 Uhr Frauenkreis Obrigheim
Mittwoch, 9.5.
15.00 Uhr Hausbibelkreis im Nachtigallenweg 2 in Obrigheim
19.00 Uhr Kirchenchor Mörtelstein
19.30 Uhr Bastelkreis im Gemeindesaal Obrigheim
Informationen und Nachrichten
Kollekte am kommenden Sonntag
Die Landeskollekte am 6.5. ist bestimmt für die Aufgaben der Weltmission.
Gottesdienst für Groß und Klein in Obrigheim
Mit den Gottesdiensten für Groß und Klein wollen wir ein Format für Familien anbieten - generationenübergreifend, in lockerer Atmosphäre mit vielen Liedern und mit parallelem Kinderprogramm. In diesem Gottesdienst sind alle herzlich willkommen. Der nächste Gottesdienst für Groß und Klein findet am Sonntag, 6. Mai um 10.45 Uhr im Gemeindesaal in Obrigheim (ev. Kindergarten) statt. Im Anschluss an diesen Gottesdienst wollen wir gemeinsam zu Mittag essen. Es soll ein Mitbringbuffet geben. Getränke, Brot und heiße Würstchen werden von der Kirchengemeinde organisiert. Salate, weitere Beilagen, Desserts und Ähnliches können gerne mitgebracht werden. Herzliche Einladung.
Monatstreff und Senior-treff-dich
Am Mittwoch, 16. Mai findet um 14.30 Uhr im evangelischen Gemeindesaal Obrigheim (ev. Kindergarten) der Saisonabschluss des Monatstreffs für Senioren Obrigheim und des Senior-treff-dich Mörtelstein statt. Herzliche Einladung schon heute.

Mitarbeiteruni
Die dritte Mitarbeiteruni des Kirchenbezirks findet am 9. Juni 2018 in der Johannes-Diakonie Mosbach statt. Wir freuen uns auf einen Tag mit anregenden Begegnungen, ermutigenden Ideen und Augenblicken zum Atemholen.
Viele von uns erinnern sich noch an die zwei Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt „Gottesdienst“ 2010 in Schefflenz und 2012 ebenfalls in den Räumen der Johannes-Diakonie.
In der diesjährigen Mitarbeiteruni steht der Austausch über unsere Zukunftsbilder von Kirche und Gemeinde im Mittelpunkt. Das Liegenschaftsprojekt der Landeskirche unsere Aufmerksamkeit in diesem Jahr auf die Entwicklung unserer Gebäude. Genau der richtige Zeitpunkt, um einen inhaltlichen Akzent mit der Mitarbeiteruni zu setzen. Wie kann in unseren Gebäuden und darüber hinaus Kirche lebendig bleiben und wirken? Wir werden zu Gast sein in der Johanneskirche und der Johannesbergschule, das Mittagessen nehmen wir im Fideljo ein. Die Mitarbeiteruni beginnt am 9. Juni 2018 um 9.00 Uhr in der Johanneskirche und endet mit einer Andacht gegen 17.00 Uhr. Programme liegen in den Kirchen aus. Oder Sie informieren sich auf der Seite des Kirchenbezirks Mosbach unter Veranstaltungen. Bis Pfingsten dauert die Anmeldefrist.
Pfarrbüro geschlossen
Bis zum 18. Mai ist das Pfarrbüro in Obrigheim geschlossen. Pfarrer Müller erreichen Sie telefonisch unter 06262/6345.
Wochenspruch
Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. (Psalm 66,20)

Katholische Kirchengemeinde MOSE
Mosbach-Elz-Neckar

Termine vom 4. bis 13.5.2018
Freitag, 4.5.
16.00 Uhr St. Cäcilia Krypta, Mosbach: eucharistische Anbetung bis 17.30 Uhr
18.00 Uhr St. Josef, Mosbach: hl. Messe
19.00 Uhr St. Dionysius, Haßmersheim: hl. Messe
Samstag, 5.5.
15.00 Uhr Ökumenisches Zentrum, Waldsteige: Tauferinnerungsgottesdienst
17.30 Uhr St. Juliana, Mosbach: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr St. Juliana, Mosbach: hl. Messe
18.30 Uhr Tempelhaus, Neckarelz: hl. Messe
Sonntag, 6.5. - 6. Sonntag der Osterzeit
9.00 Uhr St. Dionysius, Haßmersheim: hl. Messe anschließend Pfarrversammlung
10.00 Uhr Maria Rosenkranzkönigin, Neckarzimmern: Wort-Gottes-Feier
10.00 Uhr St. Josef, Mosbach: hl. Messe zum Patrozinium, mitgestaltet vom Kirchenchor, anschließend Mittagessen
10.00 Uhr St. Laurentius, Obrigheim: hl. Messe - anschließend Verkauf durch den Perukreis (Lena und Albert Zorn; Fürsprache Jesu und Mariens und um Frieden in der Welt und um Schutz für alle, die auf der Flucht sind, hl. Antonius und hl. Judas Thaddaeus)
10.00 Uhr St. Maria, Neckarelz: Wort-Gottes-Feier
11.00 Uhr St. Cäcilia, Mosbach: hl. Messe Abenteuerlandgottesdienst, Thema: „Seh(n)sucht” (Beginn der Spielstraße um 10.15 Uhr)
18.30 Uhr St. Paulus, Lohrbach: hl. Messe
19.00 Uhr St. Dionysius, Haßmersheim: Maiandacht, gestaltet von der kfd und dem Kirchenchor
19.00 Uhr Tempelhaus, Neckarelz: Maiandacht
Dienstag, 8.5.
18.00 Uhr St. Laurentius, Obrigheim: hl. Messe (Maria, Stephan und Paul Stammel)
19.00 Uhr St. Josef, Sattelbach: hl. Messe
Mittwoch, 9.5.
15.00 Uhr Tannenhof Neckarelz: hl. Messe mit den Senioren/Seniorinnen - Krankensalbung
15.00 Uhr Tempelhaus, Neckarelz: Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern, anschließend Burggrabenfest
18.30 Uhr St. Bruder Klaus, Waldstadt: Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
18.30 Uhr St. Cäcilia, Mosbach: Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt,
21.00 Uhr St. Laurentius, Obrigheim: Komplet

Donnerstag, 10.5. - Christi Himmelfahrt
9.00 Uhr St. Dionysius, Haßmersheim: hl. Messe mit Flurprozession
9.00 Uhr St. Laurentius, Obrigheim: hl. Messe
10.00 Uhr Maria Königin, Bergfeld: hl. Messe mit Flurprozession
10.00 Uhr Maria Rosenkranzkönigin, Neckarzimmern: ökumenischer Gottesdienst als Freiluftgottesdienst bei der Dreschhalle
10.00 Uhr St. Maria, Neckarelz: hl. Messe
10.30 Uhr St. Paulus, Lohrbach: hl. Messe
18.00 Uhr St. Cäcilia, Mosbach: Maiandacht an der Mariensäule in der Ziegelsteige
Freitag, 11.5.
16.00 Uhr St. Cäcilia Krypta, Mosbach: eucharistische Anbetung bis 17.30 Uhr
18.00 Uhr St. Josef, Mosbach: hl. Messe
19.00 Uhr St. Dionysius, Haßmersheim: hl. Messe
Samstag, 12.5.
17.30 Uhr St. Juliana, Mosbach: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr St. Juliana, Mosbach: hl. Messe
18.30 Uhr Herz Jesu, Reichenbuch: hl. Messe
Sonntag, 13.5. - 7. Sonntag der Osterzeit
9.00 Uhr St. Josef, Mosbach: hl. Messe
10.15 Uhr St. Josef, Mosbach: hl. Messe für Kroaten
10.00 Uhr Maria Königin, Bergfeld: Wort-Gottes-Feier
10.00 Uhr St. Josef, Sattelbach: Wort-Gottes-Feier
10.00 Uhr St. Maria, Neckarelz: hl. Messe
10.30 Uhr St. Bruder Klaus, Waldstadt: Wort-Gottes-Feier
10.30 Uhr St. Cäcilia, Mosbach: hl. Messe
20.00 Uhr St. Cäcilia Krypta, Mosbach: Taizégebet
11.00 Uhr Ökumenisches Zentrum, Waldsteige: Wort-Gottes-Feier
17.00 Uhr Tempelhaus, Neckarelz: italienischer Gottesdienst
19.00 Uhr Tempelhaus, Neckarelz: Maiandacht
18.30 Uhr St. Dionysius, Haßmersheim: hl. Messe
18.30 Uhr St. Laurentius, Obrigheim: Maiandacht

Mitteilungen der Kath. Pfarrgemeinde St. Laurentius, Obrigheim
Pfarrbüro St. Cäcilia
Pfalzgraf-Otto-Str. 6, 74821 Mosbach, Tel. 06261/2423, Fax 893816,
Frau Bieler, Frau Koch, Frau Winkler
E-Mail: st.caecilia@kath-mose.de
Öffnungszeiten: Di, Mi u. Fr 9.00-12.00 Uhr, Di 15.00-18.00 Uhr
Pfarrbüro St. Maria
Marienstr. 2, 74821 Mosbach-Neckarelz, Tel. 06261/7233
Frau Brauch, Frau Herkert, E-Mail: st.marien@kath-mose.de
Öffnungszeiten Mo, Di u. Do 9.00-12.00 Uhr, Do 15.00-18.00 Uhr
Rosenkranzgebet in Obrigheim
Werktags jeweils eine halbe Stunde vor der hl. Messe
Gymnastik- und Seniorentanzgruppe
Wir treffen uns immer mittwochs im katholischen Pfarrsaal in Obrigheim von 14.00 bis 15.00 Uhr zur Gymnastik und von 15.00 bis 16.00 Uhr zum Tanzen.
Altenwerk Obrigheim
Di., 8.5., Altennachmittag entfällt wegen Dekanatsversammlung
Caritas-Konferenz
Di., 15.5., 19.00 Uhr, ev. Kindergarten, zusammen mit dem ev. Besuchsdienst
Komplet
Das Gemeindeteam St. Laurentius lädt ein zur Komplet am Mittwoch, 9. Mai, um 21.00 Uhr in die Pfarrkirche St. Laurentius Obrigheim.
Wir beten und singen dort gemeinsam die Komplet und legen den Tag in Gottes Hände zurück.
Gemeinsame Tauftermine
Sa., 16.6.2018
So., 17.6.2018
Sa., 21.7.2018
So., 22.7.2018
Es ist auch möglich, an diesen Taufwochenenden während einer hl. Messe ein Kind taufen zu lassen oder während einer Wortgottesfeier, wenn diese von einem Diakon gefeiert wird.
Auskunft im Pfarrbüro St. Maria, Neckarelz, Tel. 06261/7233 und St. Cäcilia, Mosbach, Tel. 06261/2423.
Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Nr. 6
Freitag, 18. Mai, 8.00 Uhr
Beiträge bitte an pfarrbrief@kath-mose.de
Der nächste Pfarrbrief geht vom 2. Juni bis 1. Juli
Herzliche Einladung zum Tauferinnerungsgottesdienst
Am 5. Mai feiern wir im ökumenischen Zentrum um 15.00 Uhr einen besonderen Familiengottesdienst, einen Tauferinnerungsgottesdienst.
Eingeladen sind alle,
- besonders die, die im letzten Jahr in unserer Kirchengemeinde getauft wurden und ihre Fische abholen möchten
- die Eltern mit den Geschwisterkindern, Patinnen und Paten, Omas und Opas, Freunde, Verwandte
- die sich gern mal wieder daran erinnern möchten, dass sie getauft sind
- die sich vielleicht taufen lassen möchten
- du ... Sie ...

Wir freuen uns auf Ihr/euer Kommen
Das Taufkatecheten-Team
Abenteuerland - Kinder- und Familiengottesdiest
Am 6. Mai findet der nächste Abenteuerland-Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Kirche St. Cäcilia in Mosbach statt. Beginn der Spielstraße um 10.15 Uhr vor dem Gottesdienst. Einladung an alle Familien und Interessierten, die einen flotten und abenteuerlichen Gottesdienst erleben möchten.

Katholische Seelsorgeeinheit Aglasterhausen - Neunkirchen

www.kath-aglasterhausen-neunkirchen.de
Pfarrer: Helmut Löffler, Tel. 6581
Persönliche E-Mail-Adresse: PfarrerLoeffler@googlemail.com
Diakon Franz Jünger, Tel. 6394
Sprechzeit: Mittwoch, 10.00 - 13.00 Uhr
Diakon Thomas Böhnisch, Tel. 015754042722
Diakon Joachim Szendzielorz, Tel. 06271/9447440
Kath. Pfarramt Aglasterhausen, Mosbacher Str. 15, Tel. 6394
E-Mail: Kigem-agh@gmx.de
Pfarrsekretärin: Brigitta Noll
Öffnungszeiten: Montag, 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag, 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag, 10.00 - 12.00 Uhr
Kath. Pfarramt Neunkirchen, Luisenstr. 21, Tel. 6581
E-Mail: Kigem-nkn@gmx.de
Pfarrsekretärin: Martina Steck
Öffnungszeiten: Montag, 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag, 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag, 11.00 - 12.00 Uhr

Gottesdienstordnung
Freitag, 4.5. - Herz-Jesu-Freitag/hl. Florian
9.30 Uhr Neunk.: Herz-Jesu-Amt mit Segen
Samstag, 5.5. - Herz-Mariä-Samstag
8.45 Uhr Aglasterh.: Abfahrt zum Wallfahrtstag der Erstkommunikanten nach Walldürn
15.30 Uhr Unterschw.: Trauung von Danijel Vos u. Saskia geb. Haaf und Taufe des Kindes Ida Elisabeth Vos
18.00 Uhr Neunk.: Treffpunkt der Firmanden vor der Pfarrkirche St. Bartholomäus, Wanderung zur Marienkapelle Neckarkatzenbach; dort Messfeier als Jugendgottesdienst, Band Egsit
Sonntag, 6.5. - sechster Sonntag der Osterzeit
In allen Gottesdiensten Kollekte für den Katholikentag
9.00 Uhr Neunk.: Messfeier (in den Anliegen der Pfarrei)
9.00 Uhr Asbach: Wortgottesfeier
10.30 Uhr Aglasterh.: Messfeier (in den Anliegen der Pfarrei)
10.30 Uhr Unterschw.: Wortgottesfeier mit Taufe der Kinder Elena u. Lara Mäck, mit Kinderkirche; Singkinder
13.00 Uhr Aglasterh.: Taufe des Kindes Greta Reiss
18.00 Uhr Neunk.: Maiandacht mit Aussetzung und Segen, anschl. Mitarbeiterfest
18.00 Uhr Asbach: Maiandacht an der Kolpingkapelle mit der Kolpingsfamilie Asbach u. Bargen, Kirchenchor (bei Regen in der Kirche), anschl. gemütl. Beisammensein
Unterschw.: Einladung nach Asbach
19.00 Uhr Aglasterh.: Maiandacht
Montag, 7.5.
7.00 Uhr Aglasterh.: Laudes
Dienstag, 8.5.
18.30 Uhr Neunk.: Rosenkranz
19.00 Uhr Neunk.: Messfeier
19.00 Uhr Asbach: Maiandacht
Donnerstag, 10.5. - Hochfest Christi Himmelfahrt
9.00 Uhr Neunk.: Hochamt mit anschließender Bittprozession für die ganze Seelsorgeeinheit mit Teilnahme der Erstkommunikanten, Kirchenchor, Kollekte für die Kirche
19.00 Uhr Unterschw.: Maiandacht mit Aussetzung und Segen

Freitag, 11.5.
19.00 Uhr Asbach: Messfeier (für Irmgard u. Edwin Bernauer, Emma u. Heinrich Walz u. verst. Angeh.)
Samstag, 12.5. - hl. Pankratius
Keine Vorabendmesse möglich
Sonntag, 13.5. - siebter Sonntag der Osterzeit
9.00 Uhr Neunk.: Messfeier zum Patenschaftstreffen – wir singen die Schubertmesse
9.00 Uhr Asbach: Wortgottesfeier
10.30 Uhr Aglasterh.: Messfeier (in den Anliegen der Pfarrei) mit Kinderkirche
19.00 Uhr Aglasterh.: Maiandacht mit Aussetzung und Segen
19.00 Uhr Neunk.: Maiandacht mit alten Marienliedern
19.00 Uhr Unterschw.: Moderne Maiandacht mit den Firmanden, Miniband New Generation
Asbach: Einladung nach Aglasterhausen und Unterschwarzach

Neunkirchen: Firmanden machen sich auf den Weg
Am Samstag, 5.5.2018 treffen sich die Firmanden um 18.00 Uhr auf dem Platz vor der Pfarrkirche St. Bartholomäus. Von dort aus gehen wir nach Neckarkatzenbach, unterwegs haben zwei Firmgruppen einen Impuls zum Thema „Weg“ vorbereitet. In der Marienkapelle feiern wir dann einen Jugendgottesdienst, der von der Band Egsit gestaltet wird. Außer den Firmanden sind auch alle anderen Interessierten herzlich eingeladen.

Christi Himmelfahrt
Entsprechend dem biblischen Bericht feiern wir vierzig Tage nach Ostern das Hochfest der Himmelfahrt des Herrn. In Deutschland ist Christi Himmelfahrt ein geschützter Feiertag. Wir sollten daher durch den Gottesdienstbesuch zum Ausdruck bringen, dass dieser christliche Feiertag seinen religiösen Sinn und damit seine Berechtigung noch nicht verloren hat. Wir verbinden mit diesem Tag auch die Bittprozession. Im Gegensatz zur Fronleichnamsprozession innerhalb des Dorfes ziehen wir bei der Bittprozession hinaus in die Felder und Fluren und bitten um Gottes Segen und Hilfe in allen Anliegen des menschlichen Lebens. Während an Fronleichnam die Monstranz mit dem Allerheiligsten im Mittelpunkt steht, wird bei der Bittprozession an den Stationen der Segen mit dem Wetter- bzw. Reliquienkreuz erteilt. In unserer Seelsorgeeinheit gehört Christi Himmelfahrt neben Fronleichnam zu den Anlässen, an denen ein zentraler Gottesdienst abwechselnd in Aglasterhausen, Asbach und Neunkirchen stattfindet. Es wäre daher schön, wenn viele aus allen vier Kirchengemeinden daran teilnehmen. Alle vier Kirchengemeinden sollten stark vertreten sein! Wir feiern um 9.00 Uhr das Hochamt in der St.-Bartholomäus-Kirche in Neunkirchen. Anschließend halten wir die Bittprozession auf dem üblichen Weg. Kommen Sie also zahlreich zu diesem Gottesdienst und vergessen Sie nicht, die Kinder mitzubringen, damit diese auch die Prozession miterleben.

Marienmonat Mai
Bereits im Mittelalter hat man den Wonnemonat Mai der Gottesmutter Maria, der „Schönsten aller Frauen“ geweiht. Am Ende des 18. Jahrhunderts entstand in Oberitalien der Brauch der Maiandacht. Von dort aus setzte sich diese Form der Marienverehrung ab 1841 erstmals im deutschsprachigen Raum durch. Dabei wurde die Tradition, im Mai die Marienstatue besonders festlich zu schmücken, einen Maialtar zu errichten und davor marianische Andachten abzuhalten, sowohl in den Kirchen als auch in den Privathäusern gepflegt. Papst Paul VI. verfasste 1965 sogar eine Enzyklika mit dem Titel „Mense Maio“ (Der Monat Mai). Darin schrieb er: „Der Mai ist der Monat, in dem in den Kirchen und Häusern aus dem Herzen der Christen Lobgebet und Verehrung zur Gottesgebärerin eifriger und inniger emporsteigen, es ist aber auch der Monat, in dem vom Thron unserer Mutter in Überfülle die Gaben der göttlichen Barmherzigkeit herabströmen. Maria wird mit Recht der Weg genannt, der uns zu Christus führt, jede Begegnung mit ihr wird zugleich zu einer Begegnung mit Christus.“ In diesem Sinne laden wir herzlich zum Besuch der zahlreichen Maiandachten in unserer Seelsorgeeinheit ein.

Danke
In unseren vier Kirchen wurde jeweils ein schöner Maialtar mit vielen Hortensien aufgebaut. In Neunkirchen hat die Frauengemeinschaft dafür die Kosten übernommen, in Aglasterhausen wurden die Hortensien ebenfalls gestiftet.

Treue Dienste im Hause des Herrn - Hans Hammel für 50-jähriges Mesnerjubiläum mit der Ehrenplakette in Gold geehrt
In unserer Gesellschaft gibt es Ehrenämter, die einer Wahl bedürfen und es gibt welche, die vielmehr einer Berufung gleichkommen. So auch die überaus wichtige Tätigkeit eines Mesners, der zum Wohle seiner Pfarrgemeinde und zur Ehre Gottes seinen Dienst verrichtet. Die Kirche aufschließen, Kerzen anzünden, den Altar richten, die Betreuung des Pfarrers, Ministranten sowie der Lektoren gehören ebenso zu den Aufgaben eines Mesners wie die Bereitstellung des Weinkelches, der Hostienschale und das Läuten der Glocken. Mit sehr viel Leidenschaft und Freude werden diese Tätigkeiten seit fünf Jahrzehnten von Hans Hammel in der Asbacher Marienkirche ausgeübt. Im Rahmen der Vorabendmesse zum Sonntag des guten Hirten in der Pfarrkirche St. Maria Asbach wurde Hans Hammel für sein 50-jähriges Mesnerjubiläum geehrt. Am 1. Januar 1968 trat der Jubilar in die Fußstapfen seines Vorgängers Basilius Weber und übernahm das Amt des Mesners. Seit 1970 ist Hans Hammel auch als Organist in seiner Heimatkirchengemeinde tätig. Pfarrer Helmut Löffler würdigte im Namen der Seelsorgeeinheit Aglasterhausen-Neunkirchen das Wirken von Hans Hammel und dankte ihm für seinen jahrzehntelangen treuen Dienst im Hause des Herrn. „Dem Mesner ist eine Verantwortung für das Gotteshaus übertragen und er hat ein wachsames Auge auf das Kirchengebäude“, so Pfarrer Löffler, „und Sie, lieber Herr Hammel, füllen diese Aufgabe mit ihrer Vielseitigkeit, Treue und Verlässlichkeit vorbildlich aus“. Im Namen des Mesnerverbandes der Erzdiözese Freiburg und des Dekanatsverbandes Mosbach-Buchen gratulierte Angelika Kirchgeßner zusammen mit ihrem Vorstandskollegen Winfried Balles und überreichte dem Jubilar die Ehrenplakette in Gold für 50-jährige Mesnertätigkeit sowie die dazugehörige Ehrenkunde. Seit vielen Jahren ist Hans Hammel auch im Mesnerverband tätig und steht seinen Mitmenschen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Gedankt wurde auch Irmgard Hammel für ihre vielfältige Unterstützung mit einem kleinen Blumenpräsent. Als Zeichen des Dankes und mit den besten Wünschen überreichten die Pfarrgemeinde und der Mesner-Dekanatsverband Geschenkkörbe an den Jubilar. Der Vorabendmesse schloss sich ein kleiner Stehempfang in der Sakristei an.

Hans Hammel für 50 Jahre Mesner
(Foto: Achim Haag)

Diverse Anschaffungen
Für die Pfarrkirche St. Bartholomäus wurde ein Brautbetstuhl erworben, am vergangenen Sonntag wurde er vom Pfarrer geweiht. Bisher fehlte ein solcher Betstuhl, an dem Braut und Bräutigam sich das Ehesakrament spenden und kniend den Brautsegen empfangen. Hoffentlich sind es viele, die das tun. Außerdem wurde ein neuer Prozessionslautsprecher für den Gebrauch in der ganzen Seelsorgeeinheit gekauft. Er kommt an Christi Himmelfahrt bei der Bittprozession erstmals zum Einsatz.

Weitere Termine
Fr., 4.5. in Neunkirchen: 19.30 Uhr Probe Singkreis, Kirche
Fr. 4.5. in Neunkirchen: 20.00 Uhr Assisi-Vortreffen, Altes Pfarrhaus
Fr., 4.5. in Unterschwarzach: ab 19.00 Uhr Männervesper im Feuerwehrhaus mit Vortrag und Gespräch zum Thema: Die Arbeit der Missionsgesellschaft OM Mosbach-international, anschl. deftiges Vesper
Mo., 7.5. in Asbach: 20.00 Uhr Bibel teilen, Sakristei
Di., 8.5. in Aglasterhausen: 20.00 Uhr Treffen des Gemeindeteams, Sakristei
Sa., 12.5. in Unterschwarzach: 19.00 Uhr Mini-Treff, Abend der Lichter mit Taizé-Gebet
Tauftermine: 17. Juni, 15. Juli, 30. September
Öffnungszeiten der Katholischen Öffentlichen Bücherei Aglasterhausen (unter der Sakristei)
donnerstags 16.00 - 17.30 Uhr
samstags 10.00 - 11.30 Uhr
sonntags ½ Stunde nach dem Gottesdienst, in der Regel von 11.30 bis 12.00 Uhr
Tel. 926035, E-Mail: koeb-aglasterhausen@web.de

Landwirtschaftliche Nachrichten

Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis

Vorträge für VerbraucherInnen beim Fachdienst Landwirtschaft
Anmeldung unter Tel. 06281/5212-1600 oder
ernaehrung@neckar-odenwald-kreis.de
Montag, 7. Mai, 17 Uhr, Hugo-Geisert-Saal, Buchen, Präsident-Wittemann-Straße 9
Marktcheck „Milch“
Vollmilch oder fettarme Milch? Frischmilch oder H-Milch? Laktosefreie Milch? Alternative Milcharten wie Sojamilch ... - das Angebot im Milchregal ist riesig, da verliert man/frau leicht den Überblick. Eine Marktübersicht der Verbraucherzentrale beleuchtet die Unterschiede der Produkte und gibt Orientierung beim Einkauf. Der Vortrag zeigt auf, wie Milch produziert wird und welche Rolle Milch in unserer Ernährung spielt. Die Teilnehmer verkosten, prüfen und bewerten, welche Milch ihren Geschmack am besten trifft.
Referentin: Sarah Quartier, Verbraucherzentrale Baden-Württemberg
Mittwoch, 16. Mai, 18.00 Uhr, Lehrsaal Landbau, Buchen, Präsident-Wittemann-Straße 14
Kinderlebensmittel unter der Lupe
Immer mehr sog. Kinderlebensmittel (Frühstückscerealien, Milchprodukte und Getränke) tummeln sich in unseren Lebensmittelregalen. Hält die Werbung, was sie verspricht?
Der Vortrag klärt auf über Inhaltsstoffe der Produkte, z.B. über Zucker und seine verschiedenen Gesichter.
Referentin: Hanna Bender
Veranstaltung für Legehennenhalter
Schluss mit dem Schnabelkürzen. Und jetzt? Nachdem seit Januar 2017 keine schnabelgekürzten Junghennen mehr eingestallt werden, können Federpicken und Kannibalismus wieder mehr in den Vordergrund treten. Dieses Verhalten der Hennen ist unabhängig von der Größe des Bestandes. Die Geflügelfachberaterin des Regierungspräsidiums Freiburg, Annemone Ackermann, wird über die Erfahrungen des inzwischen beendeten Beratungsprojekts des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zum Thema berichten, Warnsignale beschreiben und auf Anforderungen an Fütterung, Haltung und Management eingehen, welche an die Halter gestellt werden. Die Veranstaltung findet am 8.5.2018 um 19.00 Uhr im Hugo-Geisert-Saal in Buchen statt. Eine Anmeldung unter Tel. 06281/5212-1600 ist erforderlich. Alle interessierten Hennenhalter sind herzlich eingeladen.

Vereinsmitteilungen

SV Germania Obrigheim e.V.

Abteilung Handball

Aufstieg in Bezirksklasse
Der SV Germania Obrigheim gratuliert der Abteilung Handball zur Meisterschaft der Bezirksklasse und dem damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga. Mit dieser Superleistung machten die Handballer mit Trainer Jürgen Wedl das passende Abschiedsgeschenk für ihren „Chef“ Dieter Frede, der in diesen Tagen nach 37 Jahren. Abteilungsleiter sein Amt in jüngere Hände legt.
Der gerade gewählten neuen Abteilungsleiterin Tamara Geier bereitete die 1. Mannschaft einen tollen Einstieg in ihr Amt.
Für die kommende Runde in der Bezirksliga wünschen wir viel Erfolg.
Günter Eicher, 1. Vors.

Abteilung Schwerathletik

Germania Obrigheim deutscher Vizemeister 2018
Speyer 905 Pkt. - Obrigheim 890 Pkt. - Samswegen 831,7 Pkt.
Trotz großartigem Kampf der 6 Obrigheimer auf der Heberbühne, blieb für den SV Germania in diesem Jahr wieder nur der Vizemeistertitel hinter dem AV 03 Speyer. Beim Dreierfinale in Samswegen dominierte der Titelfavorit vor allem dadurch, dass er seine verletzungsbedingten fehlenden Heber besser ersetzen konnte. Die Obrigheimer, vor ca. 6 Wochen sicher noch als Mitfavorit gehandelt, mussten leider auf Matthäus und Ruben Hofmann ganz verzichten, Alex Oberkirsch, Alejandro Gonzalez und Jakob Neufeld waren auch angeschlagen. Unter diesen Voraussetzungen waren die erreichten 890 Relativpunkte aller Ehren wert, reichten jedoch nur zu Platz 2, da Speyer durch ihre „schweren Jungs“ am Ende noch einige Kilo zupacken konnte und mit 905 Relativpunkten den Titel verteidigte. Der SSV Samswegen belegte den 3. Platz, vor allem wegen den 3 Fehlversuchen ihres polnischen Hebers Wischnewski im Reißen. Das Stoßen konnte der SSV Samswegen für sich entscheiden, konnte aber nicht mehr in den Zweikampf eingreifen. Punktbester Heber des Finales wurde Europameister Nico Müller mit 180 Relativpunkten, knapp vor dem Vizeeuropameister Robert Joachim mit 178 Relativpunkten. Die sportliche Leitung des SVO war insgesamt mit dem Verlauf der Bundesligarunde und dem Erreichen des Finales sehr zufrieden, hatte man sich doch vor der Runde nicht unbedingt erhofft, die Vizemeisterschaft zu holen. Mit den spanischen Gasthebern und hoffentlich verletzungsfreien restlichen Hebern wird man in der nächsten Runde wieder angreifen und versuchen, vor allem die Ausrichtung des Finales nach Obrigheim zu holen. Die Abteilungsleitung bedankt sich bei allen Fans, Förderern, Gönnern und Freunden des Gewichthebersports in Obrigheim für die Treue und Unterstützung während der Runde 2017/2018 und hofft, dass man sich ab September dann wieder bei den Heimkämpfen sieht. Machen Sie Werbung für das Gewichtheben und helfen mit, weitere Sponsoren und Gönner zu gewinnen.
Die Leistungen im Einzelnen:
Alexander Oberkirsch, Reißen 120 kg, 49,5 Pkt
Adrian Müller, Stoßen 131 kg, 70,5 Pkt.
Marius Öchsle, Reißen 123 kg, Stoßen 162kg, 137 Pkt.
Jakob Neufeld, Reißen 130 kg, Stoßen 160 kg, 142 Pkt.
Alejandro Gonzelez, Reißen 145 kg, Stoßen 165 kg, 150 Pkt.
Acoran Hernandez, Reißen132 kg, Stoßen 165 kg, 161 Pkt.
Nico Müller, Reißen 150 kg, Stoßen 186 kg, 180 Pkt.
gez. Abteilungsleitung

Deutscher Vizemeister 2018

Deutsche Meisterschaft der Masters in Obrigheim (10. bis 13. Mai 2018)
Die Abteilung Schwerathletik des SV Germania Obrigheim freut sich über den Auftrag des deutschen Gewichtheberbundes, die diesjährigen deutschen Meisterschaften der Masters (AK 30 - AK 80) in der Neckarhalle durchführen zu dürfen. Langjährige Erfahrungen mit der Abwicklung von Meisterschaften und Heberevents lassen den SVO geeignet erscheinen, auch eine solche Veranstaltung mit ca. 280 weiblichen und männlichen Aktiven über 4 Tage gut über die Bühne zu bringen. Eintritt frei, die Bevölkerung ist eingeladen. Im Einzelnen sieht das Meisterschaftsprogramm folgendermaßen aus:
10.5.2018 Christi Himmelfahrt
10.30 Uhr Eröffnung der Meisterschaft durch die Vertreter des BVDG
11.00 Uhr Wettkampfbeginn Männer AK 80 (mit H. Nitschke u. H. Schulz)
12.30 Uhr Wettkampfbeginn Männer AK 75
14.30 Uhr Wettkampfbeginn Männer AK 70
16.30 Uhr Wettkampfbeginn Männer AK 65 (mit E. Ehrmann)
18.30 Uhr Wettkampfbeginn Männer AK 60 (mit W. Kretz, J. Barzen, S. Mütz, M.Schramm)

Die Siegerehrungen finden jeweils in den Pausen zwischen den nächst folgenden Veranstaltungen statt. Die Neckarhalle ist durchgängig bewirtet mit Kaffee und Kuchen, Grillspezialitäten, Pommes, kalten Getränken usw.

Vatertagsausklang bei den Gewichthebern

Ab 18.00 Uhr beginnt der „Heberstammtisch" im aufgebauten Zelt vor der Halle. Heute mit Livemusik der Gruppe Saxophonics

11.5.2018 Freitag

10.00 Uhr Wettkampfbeginn Frauen AK 50 - AK 70
12.00 Uhr Wettkampfbeginn Frauen AK 40 + AK 45
14.00 Uhr Wettkampfbeginn Männer AK 55
16.30 Uhr Wettkampfbeginn Männer AK 50 leicht
18.30 Uhr Wettkampfbeginn Männer AK 50 schwer

Heute wird von 11.30 bis 13.30 Uhr und von 17.00 bis 19.00 Uhr ein Mittag- bzw. Abendessen gereicht, die Grillhütte bleibt geschlossen, Kaffee und Kuchen, belegte Brötchen und heiße Wurst gibt es durchgängig. Ab 18.00 Uhr läuft wieder der „Heberstammtisch" im Zelt.

12.5.2018 Samstag

10.00 Uhr Wettkampfbeginn Männer AK 45 leicht
12.00 Uhr Wettkampfbeginn Männer AK 45 schwer
14.00 Uhr Wettkampfbeginn Männer AK 40 leicht
16.00 Uhr Wettkampfbeginn Männer AK 40 schwer
18.00 Uhr Wettkampfbeginn Männer AK 35 (mit J. Neufeld und B. Hertrampf)

Auch heute wird zu den bekannten Zeiten ein Mittag- bzw. Abendessen angeboten. Die Kaffee- und Kuchenbar ist wie an allen Tagen von früh bis spät geöffnet. Kalte Getränke und kleine Gerichte gibt es durchgängig. Ab 18.00 Uhr findet zum letzten Mal der „Heberstammtisch" im Zelt statt mit fröhlichem Ausklang der Meisterschaftstage.

13.5.2018 Sonntag

10.00 Uhr Wettkampfbeginn Frauen AK 30 + AK 35
12.30 Uhr Wettkampfbeginn Männer AK 30

Heute ist wieder die Grillhütte geöffnet; die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, das Sonntagsessen bei den Gewichthebern einzunehmen. Gegen 15.30 Uhr ist mit dem Ende der Meisterschaft zu rechnen. Sofort im Anschluss muss die Halle wieder geräumt und für den Schulsport am Montag hergerichtet werden.

Für den Aufbau am Mittwoch, 9.5.2018 ab 14.00 Uhr ergeht ein dringender Helferaufruf an alle Heber und Heberinnen, Schüler, Jugendliche, Fans und Freunde des SVO, ebenso am Sonntag, 13.5.2018 ab 16.00 Uhr.

Abteilungsleitung

Abteilung Handball

Herren 2

Niederlage gegen den Meister

Die zweite Mannschaft des SV Germania Obrigheim hatte am vergangenen Samstag den HC Bad Wimpfen 2 zu Gast. Im Hinspiel hatten die Germanen keine Chance und mussten mit einer deutlichen 37:21-Niederlage nach Hause fahren. Schon vor dem Spiel stand fest, dass die Staufer sicher als Meister aufsteigen. Trotzdem hatten die Germanen noch die Möglichkeit, der zweite Aufsteiger zu sein, dafür war aber ein Sieg nötig.

Doch der Meister erwischte den deutlich besseren Start und ging schnell mit 2:7 in Führung. Besonders das Offensivspiel gelang fast gar nicht, lediglich zwei Treffer gingen aus 12 Minuten Spielzeit hervor. Dann kamen die Germanen ins Spiel und fingen an, den Fünf-Tore-Rückstand aufzuholen. Jonas Schmidt gelang nach 20 Minuten der 8:9-Anschlusstreffer. Doch dies währte nicht lange, denn Bad Wimpfen stellte in nur 6 Minuten den Fünf-Tore-Rückstand erneut her. Beim Stand von 13:17 ging es in die Kabine.

Die zweite Hälfte gehörte dann aber den Gastgebern aus Obrigheim. Nach einem Doppelpack von Max Eyermann, einem Strafwurf von Stefan Prokschi gelang Niklas Schmid nach sieben Minuten der erneute Anschlusstreffer, nach 43 Minuten konnte Christian Bauer dann zum 20:20 ausgleichen. Doch anstatt weiter aufs Gas zu drücken und die Führung zu übernehmen, legten die Gäste wieder vor. Diesen Rückstand konnte die Zweite nicht mehr aufholen und musste sich am Ende mit 26:30 geschlagen geben.

Damit beendet die zweite Mannschaft die Aufstiegsrunde auf dem vierten Tabellenrang. Für den Aufstieg hat das leider nicht ganz gereicht, dennoch hat die „Zweite" eine starke Saison gespielt.

Es spielten: A. Breucker, A. Mustafa (beide im Tor), N. Pfleger (5), N. Schneider, D. Findeisen, S. Prokschi (2/1), M. Eyermann (5), J. Eyermann (3), J. Schmidt (4), D. Sundermeier, N. Schmid (4), T. Brenner, J. Moll (1), C. Bauer (2/1)

Handball-Gerümpelturnier

Es sind noch Plätze frei

Die Handballabteilung lädt die Ortsvereine, Firmen und Sportbegeisterte zum ersten Handball-Gerümpelturnier ein. Dieses findet am 16. Juni 2018 in der Neckarhalle in Obrigheim statt. Eine Mannschaft besteht aus 7 bis 14 Spielerinnen/Spielern (maximal 2 aktive Spieler). Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Anmeldung und weitere Information bei Tamara Geier, Tel. 06261/64134 bis zum 20. Mai 2018.

Gockelfest 2018

Die Handballabteilung lädt am 2. und am 3. Juni die Bevölkerung recht herzlich zum dritten Obrigheimer Gockelfest ein. Wie gewohnt werden unsere Gäste bestens mit Hähnchen, Currywurst, Bratwurst, Steak und Pommes und zahlreichen Kaltgetränken versorgt. Am Samstagabend wird den Besucher Livemusik der Gruppe „Livingroom" geboten. Weitere Informationen folgen.

Maiwanderung 2018

Die Handballabteilung war am ersten Mai 2018 unterwegs. Mit etwa 30 Teilnehmern, eine bunt gemischte Truppe aus Jung und Alt, ging es am Dienstag um 10.00 Uhr am Bunker los. Bei trockenem Wetter, aber zunächst frischen Temperaturen ging es über das Kirstetter Tal auf die Asbacher Höhe, wo der erste Zwischenstopp eingelegt wurde. Nach einer kleinen Stärkung ging es dann weiter in Richtung Waldhütte Mörtelstein. So langsam kam die Sonne zum Vorschein und bei bestem Wetter machte man sich auf den Heimweg über das Wiesental nach Obrigheim, wo man bei der Maibewirtung der Abteilung Fußball den Ausklang fand.

Die Abteilung bedankt sich bei allen Teilnehmern und Mitwirkenden. Es hat jede Menge Spaß gemacht.

Save the Date

Termine im Jahr 2018 der Handballabteilung

2. u. 3. Juni	Gockelfest
16. Juni	Handballer Gerümpelturnier
9. September	Kiliansmarkt
1. u. 2. Dezember	Weihnachtsmarkt

Volleyball Club Obrigheim

Training

Das wöchentliche Volleyballtraining des VC Obrigheim für Freizeit und Hobby-Volleyballer/-innen findet wöchentlich statt. Ausgenommen sind die Schulferienzeiten, da hier die Halle geschlossen ist.

Neue Volleyballspieler und -spielerinnen sind willkommen.

Wer sich also in geselliger Runde sportlich betätigen will, ist herzlich eingeladen montags von 19.00 bis 21.30 Uhr in die Obrigheimer Neckarhalle zu kommen.

Klaus Finkbeiner

Verband Wohneigentum Baden-Württemberg e.V.

Vatertags-Wanderung an Christi Himmelfahrt

Der Verband Wohneigentum Obrigheim lädt alle Mitglieder sowie deren Freunde und Bekannte am Donnerstag, 10. Mai 2018 zum Wandern ein. Ziel in diesem Jahr ist das Fünf Mühlental in Neckarmühlbach. Eine eigene Anreise ist notwendig. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Parkplatz in Richtung Siegelsbach. Dieser befindet sich auf der linken Seite ca. 200 m nach dem Ortsende von Neckarmühlbach. Nach einem kurzen knackigen Aufstieg zur Burg Guttenberg und einem kurzen Aufenthalt führt die Wanderung über den jüdischen Friedhof ins Fünf Mühlental. Dort wird gegen 12.30 Uhr in der Mühlenschänke zu Mittag gegessen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Diejenigen, die direkt mit dem Auto in die Mühlenschänke fahren wollen, müssen sich wegen der Sitzplätze einen Tag vorher telefonisch bei Peter Schmitt, Tel. 7427 melden.

Bei Regenwetter fällt die Wanderung aus. Die Vorstandschaft hofft, wie in den vergangenen Jahren, auf eine rege Teilnahme.

Ursula Geier, Schriftführerin

Ausflug nach Würzburg am Samstag, 7.7.2018

Zum diesjährigen Jahresausflug lädt der Verband Wohneigentum Obrigheim alle Mitglieder sowie deren Familienangehörige, Freunde und Bekannte recht herzlich ein. Die Fahrt führt nach Würzburg an den Main. Abfahrt ist am Samstag, 7.7.2018 um 8.00 Uhr am evangelischen Kindergarten in Obrigheim.

Nach der Ankunft gegen 10.00 Uhr in Würzburg ist eine ca. 1-stündige Führung in einem der bedeutendsten Schlösser Europas, in der Würzburger Residenz, geplant. Im Anschluss kann man noch gemütlich durch den Hofgarten spazieren und die Pflanzenwelt auf sich wirken lassen. Danach warten noch einige Sehenswürdigkeiten in der Würzburger Altstadt, die es auf eigene Faust zu erkunden gibt, z.B. den Dom St. Kilian, die Marienkapelle oder einfach einen Spaziergang durch die Altstadt. Gegen 16.30 Uhr ist die Rückreise geplant. Der Ausflug endet im Herboldshof in Wollenberg bei einem gemeinsamen Abendessen und geselliger Runde.
Kosten pro Person: Busfahrt mit Führungen und gemeinsamen Abendessen i. H. v. 28,- Euro.
Die verbindliche Anmeldung sollte bis spätestens 30.5.2018 bei Gerhard Willard-Blank, Fichtenweg 12, in Obrigheim, Tel. 69484, erfolgen. Reservierungen sind nicht möglich.
Der Fahrpreis ist bei Anmeldung zu entrichten und kann bei Nichtteilnahme nicht erstattet werden.
Ursula Geier, Schriftführerin

Heimatverein Obrigheim

Heimatmuseum
Nächster Öffnungstermin: Sonntag, 6. Mai, 14.30 - 16.30 Uhr

Wir zeigen die neuen Wechselausstellungen „Blick auf Obrigheim“ - Fotos von Hans-Dieter Schiemer/Zusammenstellung Karl Heinz Neser und „Fossilienfunde in Mörtelstein“ von Markus M. Wieland. Die Fotos sind sehenswert. Immer vom gleichen Ort, seinem Balkon am Diedesheimer Hang, hat H.D. Schiemer die unterschiedlichen jahres- und tageszeitlichen Stimmungen eingefangen; die Fotos sind fast gemalte Bilder. Weiterhin ist die Ausstellung „Die Entwicklung Obrigheims in der Zeit von Altbürgermeister Ernst Ertl“ von Karl Heinz Neser zu sehen.
Kommen Sie daher in unser Museum.
Sonderführungen für Gruppen und Schulklassen sind sowohl für das Museum als auch den Kalkofen jederzeit nach Absprache möglich.
Kontaktadresse: Karl Heinz Neser, Tel. 06261/63236
Weitere Infos unter www.heimatverein-obrigheim.de
Jahrbuch:
Erwerben Sie das neue Jahrbuch „Obrigheim - gestern und heute 2017“ für 5 EUR im Bürgerbüro; vorhandene ältere Jahrgänge zum Vorzugspreis von 2,50 EUR. Insgesamt sind es diesmal 44 Beiträge von 20 Autoren/Autorinnen auf 112 Textseiten sowie 116 Fotos und Abbildungen.
Einweihung des Geschichtslehrpfades mit Rundgang in Asbach
Vor einem Jahr waren die Tafeln des Geschichtslehrpfades im Ortsteil Mörtelstein übergeben und installiert worden.
Der Heimatverein Obrigheim hatte sich aber schon damals das Ziel gesetzt, mit der Errichtung solcher Hinweistafeln auch in Asbach einen weiteren Beitrag zur Förderung des Heimat- und Geschichtsbewusstseins zu leisten. Zu der jetzigen Eröffnung konnte der Vorsitzende des Heimatvereins Karl Heinz Neser Bürgermeister Achim Walter und einige Gemeinderäte sowie die Geistlichen Wolfgang Müller und Helmut Löffler begrüßen.

Sein Dank galt der Familie Zimmermann, den Mitgliedern des Heimatvereins und der Bürgerstiftung, mit deren Unterstützung und aktiven Mitarbeit das Projekt verwirklicht werden konnte. Der sich anschließende Rundgang zu den zehn Bildtafeln begann am Haus des anwesenden Meinrad Müller, dem Nesers Dank stellvertretend auch für die anderen Privateigentümer galt, die einer Tafelanbringung an ihrem Privatbesitz zugestimmt hatten. Nach der Besichtigung dieses Fachwerktraufenhauses aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts stattete man der ältesten Gastwirtschaft einen Kurzbesuch ab, der Kurfürst Carl Theodor bereits 1760 die Schildgerechtigkeit zum Hirschen verliehen hatte. Eine geschichtliche Rarität war auch die nächste Station des Rundgangs auf dem neuen Geschichtslehrpfad. Das Baujahr 1839 des ehemaligen Schulhauses steht gleich zweimal über den beiden Eingangstüren, von denen die eine zum evangelischen, die andere Tür zum katholischen Teil des Schulhauses gehört. In dem heute von Vereinen genutzten Haus wurden Kinder bis zur Schließung der Grundschule im Jahre 1974 unterrichtet. Hinter diesem historischen Gebäude ist der Burggarten, der auf eine ehemalige Burg - wahrscheinlich aus dem 13. Jahrhundert - hinweist. Nach einem Blick auf den im 13. Jahrhundert erbauten Chorturm der evangelischen Kirche, kamen die Teilnehmer des Rundganges am evangelischen Pfarrhaus aus dem 18. Jahrhundert vorbei, ehe es zum Löwen, einem ehemaligen Gasthaus aus dem frühen 19. Jahrhundert ging. Auch das Anfang der 1990er Jahre geschlossene Gasthaus Adler gehört mit seinem Baujahr 1730 in die Reihe geschichtsträchtiger Gebäude in Asbach. In den späten Jahren des 19. Jahrhunderts wurde die katholische Kirche gebaut. Bis in die 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts war das 10. Gebäude, an dem eine Hinweistafel als Endpunkt des Geschichtslehrpfades angebracht ist, von Bedeutung für die Orte des kleinen Odenwaldes. Denn im Jahre 1971 wurde der Zugverkehr zwischen Aglasterhausen und Obrigheim eingestellt und das 1862 gebaute Bahnhofsgebäude hatte seine Funktion verloren. Mit einem Rundgang wurde der neue Geschichtslehrpfad in Asbach eingeweiht. (Bild/Text: Claus-Peter Jordan)

VdK Ortsgruppe Obrigheim

Ein besonderes Jubiläum
Der VdK Obrigheim durfte im April zu einem einzigartigen Jubiläum gratulieren. Seit nunmehr 70 Jahre ist Herr Hermann Müller Mitglied im VdK Ortsverband Obrigheim. Er selbst führte den Ortsverband in den jungen Jahren einige Zeit und ebnete eine Basis, auf der wir heute weiter aufbauen. Zu diesem Anlass ehrten wir Herrn Müller im Namen des VdK Landesverbands Baden-Württemberg und VdK Ortsverbands mit einer Ehrenurkunde und goldener Ehrennadel mit Brillanten sowie einem, dem Anlass entsprechenden, Präsent. Wir danken Herrn Müller für die jahrelange Treue und Mitgliedschaft und wünschen ihm weiterhin alles Gute.
U. Matthe

ideenSchmiede Obrigheim e.V.

Generationswechsel in der Werkstatt
Seit Bestehen der Werkstatt dürften schon einige Hundert Werkstätter die Werkstatt besucht haben. Immer wieder bildete sich dabei ein harter Kern von Werkstattgesellen, die über Jahre regelmäßig die Werkstatt besuchten. Aber irgendwann ist auch für die eifrigsten Werkstätter die Werkstattzeit zu Ende. Andere Interessen werden wichtiger, sodass die „Alten Hasen“ unter den Werkstättern immer seltener oder gar nicht mehr in die Werkstatt kommen. Dies ist die Zeit der jüngeren Generation, die nun mit ihren Freunden die frei gewordenen Plätze in der Werkstatt wieder auffüllen und die Werkstatt wieder um einige Jahre verjüngen.

Die Werkstatt

Handwerk und mehr. Für Kids und Jugendliche von 8 bis 88.
Jeweils freitags von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Werkstatt zwischen dem evangelischen Kindergarten und dem Jugendhaus in Obrigheim. Einfach vorbeikommen und mitmachen. Jochen Krieger, Tel. 69225, E-Mail: Jochen.Krieger@is-obrigheim.de und Bernd Fritz, Tel. 61378

Kolpingsfamilie Asbach

Einladung Maiandacht
Die Kolpingfamilie Asbach lädt am Sonntag, 6. Mai zur Maiandacht mit dem Cäcilienchor an der Kolpingkapelle herzlich ein. Bei regnerischem Wetter findet die Andacht in der Kirche statt. Anschließend gemütliches Maitreffen im Gruppenraum des Vereinshauses.
Gotthard Kaiser, 1. Vorsitzender

DRK-Seniorenclub Asbach

40 Jahre DRK-Seniorenclub Asbach
Der DRK-Seniorenclub Asbach kann in diesem Jahr auf sein 40-jähriges Bestehen zurückblicken. Dieses Ereignis wollen wir im Rahmen des monatlichen Seniorennachmittags in gemütlicher Runde feiern und die vergangenen 40 Jahre in Erinnerung rufen. Zu diesem besonderen Seniorennachmittag am **Donnerstag, 17. Mai 2018 um 14.30 Uhr** in unserem Versammlungsraum im ehemaligen Schulhaus laden wir alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich ein. Bringen Sie an diesem Nachmittag etwas mehr Zeit mit, da wir diesen Tag mit einem gemeinsamen Abendessen beschließen möchten.

Mörtelsteiner Dorfgemeinschaft

LandFrauenverein Hüffenhardt und Kälbertshausen

Nächster Termin
Hallo LandFrauen, LandMänner und andere Interessierte,
unser nächster Termin findet **am 28.5.2018 um 19.00 Uhr** im Familienzentrum in Hüffenhardt statt. Herr Beurelein von der Polizei wird einen Vortrag über **„Senioren als Opfer der Kriminalität“** halten. Mit diesem Problem sollten wir uns alle auseinandersetzen. Man ist schneller ein Opfer als man denkt. Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Über viele Interessierte freut sich der LandFrauenverein. Die Veranstaltung findet im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerkes statt.

DLRG Ortsgruppe Gundelsheim

Jugend-Einsatzteam Übungsabend
Ganz herzlich laden wir zu unserem nächsten Übungsabend für interessierte Jugendliche ab 14 Jahren, am Freitag, 4.5.2018 im DLRG-Vereinsheim (Gottlieb-Daimler-Str. 29/1, Gundelsheim) von 19.00 bis 21.00 Uhr ein. Wir freuen uns auf viele interessierte Jugendliche und stehen bei Fragen unter dlrg.gundesheim@gmx.de gerne zur Verfügung.

Aus den Gemeinderatsfraktionen

SPD-Fraktion

Friedhofsmauerdurchbruch
Die SPD-Gemeinderatsfraktion hat am 9.4.2018 in der Angelegenheit „Friedhofsmauerdurchbruch“ ein Schreiben an Bürgermeister Walter gerichtet. Das Schreiben hat folgenden Wortlaut:
Nach Auffassung der SPD-Gemeinderatsfraktion reicht die Beschlussfassung des Gemeinderates in der Sitzung vom 22.3.2018 nicht aus, dass die Baumaßnahme zum jetzigen Zeitpunkt ausgeführt werden kann. So wurden keinerlei Angaben zum voraussichtlichen Kostenaufwand für den Mauerdurchbruch und die Zuwegung gemacht.
Die antragstellende Fraktion ging in der Gemeinderatssitzung davon aus, dass die Baumaßnahme vom Gemeindebauhof ausgeführt wird. Die SPD-Fraktion geht eher davon aus, dass für diese Arbeiten eine Baufirma zu beauftragen ist.
Im Haushalt 2018 sind für diese Baumaßnahme keine Mittel eingestellt. Es müssten deshalb vom Gemeinderat auch außerplanmäßige Haushaltsmittel beschlossen werden.
Abschließend weist die SPD-Fraktion darauf hin, dass von der Verwaltung noch eine Stellungnahme seitens des Ing.-Büros IfK, Mosbach, zu der beabsichtigten Baumaßnahme eingeholt werden sollte. Dieses Büro hatte seinerzeit im Auftrag der Gemeinde Obrigheim die Planung für den neuen Friedhofsteil mit den jeweiligen Zugängen erarbeitet.

Sonstige Bekanntmachungen

Wohnberatung für Senioren und behinderte Menschen - barrierefreies Wohnen und Leben

Unterstützung bei sämtlichen Fragen der Wohnraumanpassung, Finanzierung, Hilfsmittelberatung und bei Umbau.
Ansprechpartnerin: Jutta Baumgartner-Kniel, Scheffelstr. 3, Mosbach, Tel. 06261/84-2284

Notruf, Rettungsdienst und Feuerwehr — Tel. 112

Krankentransport — Tel. 06261/19222

Polizei — Tel. 110

Selbsthilfegruppe „Menschen mit Demenzerkrankung“

Im Caritas-Tageszentrum für Demenzerkrankte in Schwarzach trifft sich monatlich die Selbsthilfegruppe „Menschen mit Demenzerkrankung“
Im Vordergrund steht das Kennenlernen anderer Betroffener, Gespräche miteinander zu führen, Hilfen und Anregungen beim Lösen von Problemen zu erhalten. Die Gruppe ist offen für betroffene und interessierte Personen.

Um das Kommen für betroffene Angehörige zu erleichtern, ist es möglich demenzerkrankte Angehörige nach Absprache mit dem Betreuungsteam im „Tageszentrum für Demenzerkrankte“ mitzubringen.
Tageszentrum für Demenzerkrankte, Schwarzach, Kirchenweg 4a
Weitere Informationen: Tel. 06262/917177

IHK Rhein-Neckar

Steuersprechstunde für Gründer
Gründerinnen und Gründer sowie Übernehmer von Betrieben, die spezielle Fragen zum Thema Steuern haben, können sich am 23. Mai 2018 in der Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar in Mosbach von Steuerexperten beraten lassen. Die kostenlose Beratung wird von der IHK gemeinsam mit der Steuerberaterkammer angeboten.
Beratungstermine können telefonisch unter 06261/9249-0 vereinbart werden.
Weitere Informationen unter www.startercenter-rhein-neckar.de
Rechtssprechstunde für Gründung und Unternehmensnachfolge
Das StarterCenter der Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar bietet gemeinsam mit dem Anwaltsverein Mosbach einen kostenlosen Beratungsservice für Gründerinnen und Gründer sowie Unternehmen, für die eine Nachfolge angestrebt wird.
Der nächste Beratungstermin im Haus der Wirtschaft der IHK Rhein-Neckar in Mosbach ist am 18. Mai 2018. Das Angebot richtet sich an Gründer, Unternehmer, die einen Betrieb übergeben möchten und Gründer, die einen Betrieb übernehmen wollen. Termine können telefonisch unter 06261/9249-0 vereinbart werden. Weitere Informationen unter www.startercenter-rhein-neckar.de
Seniorexperten beraten Unternehmen und Gründer
Unternehmen, Gründerinnen und Gründer können sich im IHK StarterCenter Mosbach am 14. Mai 2018 von praxiserfahrenen ehemaligen Unternehmern und Führungskräften der Organisation „Senioren der Wirtschaft“ beraten lassen.
Anmeldung unter Telefon 06261/9249-0
Informationen unter www.startercenter-rhein-neckar.de

Kammerchortag in Mosbach

Publikumsoffene Workshops beim Kammerchortag am 5. Mai
Der Kammerchortag, den die Veranstalter des internationalen Wettbewerbs für Kammerchöre Mosbach am Samstag, 5.5. ausrichten, besteht aus zwei Elementen: aus drei Workshops und einem Konzert. Der Besuch der Workshops ist frei. Einlass ist jeweils nur zu den Anfangszeiten möglich. Karten für das Konzert am Abend gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Information am Marktplatz, bei Kindler`s Buchhandlung und allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.reservix.de sowie an der Abendkasse.

Infoveranstaltung der ev. Sozialstation

am 7.5.2018 um 15.00 Uhr
Möchten Sie sich im sozialen Bereich engagieren und stundenweise Betreuung bei älteren Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz übernehmen? Dann sind Sie recht herzlich zu unserer Informationsveranstaltung am 7.5.2018 um 15.00 Uhr in der Evangelischen Sozialstation Mosbach, Neckarelzer Str. 1 in Mosbach eingeladen. Hier werden die Rahmenbedingungen für dieses Betreuungsangebot, das durch bürgerschaftlich Tätige erbracht wird, vorgestellt.
Bei Interesse beantwortet Frau Arnold gerne Mo., Mi. und Fr. unter der Tel.-Nr. 06261/9333-10 Ihre Fragen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Kunst kennt keine Grenzen

(K)ein alltägliches Theater spielt am 5. Mai in Mosbach „Das kalte Herz“
Mit der Theateraufführung „Das kalte Herz“ setzt das Projektensemble „(K)ein alltägliches Theater“ am Samstag, 5. Mai dem Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung in Mosbach ein Zeichen für Miteinander und Teilhabe. Gespielt wird das Märchen von 20 Laiendarstellern mit und ohne Behinderung. Für die Inszenierung ist Theaterpädagoge Alexander Kaffenberger zuständig, geleitet wird das Projekt von Jutta Schüle, der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung im Neckar-Odenwald-Kreis.
Im Mittelpunkt der frei nach Wilhelm Hauff erzählten Geschichte steht der Köhlerjunge Peter Munk, der sozial aufsteigen, angesehen und geachtet werden möchte. Peter Munk möchte die Taschen voller Geld haben und der flotteste Tänzer weit und breit sein. Zwei Waldgeister stehen bereit, ihm dazu zu verhelfen.
Die Idee zu dem inklusiven Theaterprojekt entstand im Frühjahr 2017. Kulturelle Barrierefreiheit als Beitrag zur Inklusion, das war der Plan der Behindertenbeauftragten Schüle. Unterstützt und begleitet wurde sie unter anderem von Beate Frey vom Verbund Oberschwarzach der Johannes-Diakonie Mosbach. In Kürze fanden sich interessierte Menschen, deren Ziel es war, gemeinsam Theater zu spielen und damit den Plan in die Tat umzusetzen. Das Projekt bietet somit eine Plattform für die Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung auf dem künstlerischen Weg des Theaters jenseits von körperlichen, sprachlichen und kulturellen Barrieren. Das spielerische Element des Theaters ermöglicht das Entwickeln einer gemeinsamen Vision gerade durch die Verschiedenartigkeit der Mitspielerinnen und Mitspieler: Vielfalt ist eine Bereicherung. Was mit einer Idee zur kulturellen Barrierefreiheit begonnen hat, ist jetzt bühnenreif geworden. Gelebte Inklusion!
Die Premiere findet am 5. Mai um 19.00 Uhr in der Alten Mälzerei Mosbach statt. Karten gibt es ab 17.30 Uhr nur an der Abendkasse. Der Eintritt beträgt 7 Euro (ermäßigt 5 Euro, Kinder sind frei) und dient dem Fortbestand der inklusiven Theaterarbeit im Landkreis.

AMSEL Kontaktgruppe Schwarzbachtal

Voranzeige
Am 10. Juni 2018 findet der Jahresausflug der AMSEL-Kontaktgruppe Schwarzbachtal zur Landesgartenschau nach Lahr statt. Es sind noch Plätze frei. Freunde und Gönner können sich gerne noch bei Edgar Mühlburger oder Christian Lerch anmelden.
Kontaktgruppenleiter Edgar Mühlburger (0173/8703867) und Christian Lerch (0176/23411070)
www.schwarzbachtal@amsel.de

Allgemeine Blinden- und Sehbehindertenhilfe e.V. (ABSH)

Sportlich fit trotz Seheinschränkung
Einladung zum offenen Treff
Wir treffen uns am Samstag, 5. Mai 2018 im Kofflers Heuriger, Lange Str. 1, 76199 Karlsruhe ab 14.00 Uhr.
Interessenten sind herzlich willkommen.
Um besser planen zu können, wäre ich Ihnen für eine kurze Anmeldung bei mir dankbar und zwar unter folgenden Kontaktdaten: Harald Frase, Tel. 0721/1329699 oder
E-Mail: rg-baden@abs-hilfe.de. Näheres über die Arbeit der ABSH erfahren Sie auf unserer Homapage unter www.abs-hilfe.de.

Jugendfarm Schwarzach bietet Ferienprogramm an

Jugendfarm Schwarzach lädt in den Pfingstferien zu olympischen Spielen der besonderen Art ein.
Anmeldungen für das Ferienprogramm gehen per E-Mail an: jugendfarm.schwarzach@johannes-diakonie.de. Für neue Teilnehmer sollte ein Anmeldeformular ausgefüllt und an die E-Mail angehängt werden. Nach erfolgter Anmeldung wird eine Rechnung gestellt. Anmeldeschluss ist Montag, 7. Mai. An den Wochenenden sowie den Feiertagen Pfingstmontag und Fronleichnam findet keine Betreuung statt. Mehr Infos unter www.johannes-diakonie.de

Geänderter Verteiltag der Obrigheimer Nachrichten

Kalenderwoche 19

Sehr geehrte Abonnentinnen,
sehr geehrte Abonnenten,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Verteilung der Obrigheimer Nachrichten wird in Kalenderwoche 19 auf Grund des Feiertages (Christi Himmelfahrt) am Mittwoch, 9. Mai 2018, stattfinden.

Wir bitten um Beachtung.

NUSSBAUM MEDIEN

www.nussbaum-medien.de

Denken Sie daran, bei der Ausfahrt aus dem Kreisverkehr zu blinken?

Bad Rappenauer Klassiktage
20.-22. Juli 2018

www.badrappenau-tourismus.de

Präsentiert von
NUSSBAUM MEDIEN
Nussbaum Stiftung

20. Juli_Musikalische Weltreise (Eintritt frei)
20. Juli_Bläserglanz & Harfenzauber
21. Juli_Ladies Classic Quartett
22. Juli_Broadway Musical Gala

Tickets ab 19,-€ · VVK: Gäste-Information RappSoDie (T. 07264 922-391)
Bürgerbüro im Rathaus (T. 07264 922-321) · Reservix Vorverkaufsstellen

Flussgelaunt am Neckar

Schiffe, Feste, Feuerwerk
am 4. und 5. August 2018

Höhepunkte

- musikalische und kulinarische Leckerbissen
- Aktion und Spaß am und auf dem Wasser
- Boote, Jachten und schwimmende Kuriositäten
- am Samstagabend: Schiffskorso mit Musik, Tanz und fünf fulminanten Feuerwerken

Mit dem Schiffspendelverkehr
bequem von Ort zu Ort, von Fest zu Fest

Kombiticket im Vorverkauf
(Pendelverkehr inkl. Teilnahme am Schiffskorso)
€ 28,- Erwachsene
€ 18,- Kinder unter 16 Jahren
Vorverkauf in den teilnehmenden Gemeinden ab Dez. 2017 (Kartenrückgabe nicht möglich).

Information
Kultur- und Tourist-Information Bad Wimpfen
Tel. 07063/97200
info@badwimpfen.org
www.flussgelaunt.de

Kreissparkasse Heilbronn
Südwestdeutsche Salz Werke AG
bws Baden-Württembergische Steinbruchbetriebe
NUSSBAUM MEDIEN
Salinenklinik im Kompetenzzentrum für medizinische Rehabilitation und Prävention
SOLVAY

SO ERSTELLEN SIE IHR EIGENES FOTOBUCH!

Wenn Sie ein Fotobuch anfertigen wollen, müssen Sie zuerst einige Entscheidungen treffen. Wir stellen Ihnen hier die wichtigsten Kriterien zusammen, die Ihnen die Auswahl erleichtern sollen!

FORMAT

- Hochformatige Bücher sind besonders geeignet für Portraits
- Querformatige Bücher sind besonders geeignet für Panorama- und Landschaftsaufnahmen
- Für quadratische Bücher gibt es kein spezielles Anwendungsgebiet – da man dieses Format allerdings seltener sieht, ist es an sich interessant

PRODUKTIONSART

Es gibt die Möglichkeit, die Seiten der Fotobücher zu drucken oder sie auf Fotopapier zu belichten und anschließend zu entwickeln. Im letztgenannten Verfahren entstehen sogenannte Echtfotobücher.

OBERFLÄCHE DES PAPIERS

Fotobücher kann man unabhängig vom Produktionsverfahren in glänzend oder matt bestellen. Bei glänzendem Papier wirken die Farben brillanter. Dies kommt bei Fotos mit knalligen Farben gut zum Tragen.
Mattes Papier ist unempfindlicher gegen Fingerabdrücke und wird oft als edler empfunden. Wer eher Fotos mit zurückhaltenden Farben abbilden möchte, ist hiermit besser beraten.

EINBÄNDE

Bei den meisten Fotobuch-Software-Anbietern kann man zwischen Hardcover und Softcover wählen. Manche Programme bieten zusätzlich Heftbindung an oder ermöglichen die Bestellung von Schutzhüllen, wie man sie von Romanen kennt. Das Hardcover ist ein Einband aus stabiler Pappe, der mit Fotos bedruckt werden kann oder mit Leinen oder Leder bezogen.

WEITERE TIPPS

- Verwenden Sie max. zwei Schriftarten im ganzen Fotobuch
- Setzen Sie Fotos auf einer Seite bündig zueinander
- Wählen Sie dezente Hintergründe, die nicht von den Fotos ablenken
- Setzen Sie nicht zu viele Fotos auf eine Seite, damit die einzelnen Bilder wirken können
- Spielen Sie mit interessanten Bildausschnitten

Bilder: Thinkstock
Text: SWR Kaffee oder Tee

Sport regional

Erster Podestplatz für die LAZ-Triathleten

Saisonauftakt in China, Gran Canaria und Neckarsulm

Mosbach. (rh). Liuzhou in China, Mogán auf Gran Canaria und Neckarsulm waren die Veranstaltungsorte zum Saisonauftakt für die Triathleten des LAZ Mosbach-Elztal.

Salvatore Guagliano, der sich derzeit beruflich in China aufhält, startete beim Ironman 70.3 in Liuzhou/China. Der Ironman über die Mitteldistanz begann mit einem 1,9 km langen Schwimmen im Fluss Liu mitten in der Stadt Liuzhou. Die Zuschauer hatten dabei die Möglichkeit, das Spektakel vom erhöhten Ufer und einer nahegelegenen Brücke zu verfolgen. Guagliano beendete das Schwimmen nach 38:59 Minuten. Die Wechselzone nach dem Schwimmen lag im wunderschönen Panlong Montain Park. Die 90 km lange Radstrecke führte die Athleten dann aus der Stadt heraus entlang des Flusses. Die Raddistanz beendete der Sportler in 2:29:16 Stunden. Der 21,1 km lange abschließende Lauf führte die Athleten durch die Altstadt von Liuzhou und auf beiden Ufern entlang des Flusses Liu mit der Skyline der Stadt im Hintergrund.

Ralf Bergmann als glücklicher Finisher bei der Challenge Mogán auf Gran Canaria. *Foto: LAZ Mosbach-Elztal*

Für den Halbmarathon benötige Guagliano 1:44:40 Stunden. Mit einer Gesamtzeit von 5:02:37 Stunden belegte der 44-jährige Triathlet Rang 94 und Platz 12 in seiner Altersklasse.

Mittelstrecke

Auch Ralf Bergmann hatte über die Mitteldistanz gemeldet und startete bei der Challenge Mogán auf Gran Canaria. Hier stand zunächst das Schwimmen mit ungewohntem Wellengang im Atlantik über 1,9 km an. Eine anspruchsvolle, hügelige und kurvenreiche Radstrecke mit 1.400 Höhenmetern schloss sich an. Die abschließende Laufstrecke führte zwischen den Orten Puerto Rico und Taurito entlang der Südküste mit wunderschönen Meerblicken. Nach 6:13:29 Stunden hatte Bergmann glücklich das Ziel erreicht. Sieger wurde hier der Spanier Pablo Gonzalez (4:00:25 Stunden), der dem Freiburger Andreas Böttcherer (4:00:42) und dem Ironman-Weltmeister Patrick Lange (4:01:17) überraschend das Nachsehen gab.

Schrott holt Podestplatz

Stefanie Schrott hatte sich den 4. Neckarsulmer Triathlon zum Start in die neue Rennsaison ausgesucht. Bei Bilderbuchwetter von über 25 Grad und Sonne satt waren 500 m Schwimmen, 20 km auf dem Rennrad und 5 km im abschließenden Lauf zu absolvieren. Mit einer Zeit von 1:20:29 Stunden konnte Stefanie Schrott den ersten Podestplatz für den LAZ Triathlon Mosbach in der neuen Saison erzielen und wurde Zweite in der Altersklasse W 40.

Torhüter an der Bandscheibe operiert

Saisonaus für Torhüter Jogi Bitter

Stuttgart. (pm). Hiobsbotschaft für den TVB Stuttgart: Der Handball-Bundesligist muss mindestens drei Monate auf seinen Stammtorhüter Johannes „Jogi“ Bitter verzichten.

Seit mehreren Wochen leidet der 2,05 Meter große Weltmeister von 2007 bereits an Rückenschmerzen.

OP soll Schmerzen nehmen

Nun besteht Klarheit, dass man seine Beschwerden mittels einer Operation an der Bandscheibe beheben kann. Bitter wurde bereits am Freitag in München operiert und wird dem TVB im Schlussspurt der Handball-Bundesliga fehlen.

„Natürlich ist eine Operation nie ohne Risiko. Aber endlich habe ich Klarheit, was die Ursache meiner Schmerzen ist und die kann jetzt behoben werden“, so Bitter.

„Es geht um seine Gesundheit“

„Der Ausfall von Jogi ist natürlich sehr bedauerlich für uns. In erster Linie geht es jetzt aber um ihn und seine Gesundheit. Wie in den letzten Spielen werden wir versuchen, den Ausfall als Team zu kompensieren“, so TVB-Geschäftsführer Jürgen Schweikardt.

Foto: imagean/iStock/Thinkstock

Wirtschaft regional

Ständig in Bewegung:

„Tag der Logistik“ bei Audi

Neckarsulm. (pm/red). „Just in time“ und „just in sequence“: Diese Bezeichnungen hat man vielleicht schon einmal gehört. Doch was alles benötigt wird, damit Güter zur rechten Zeit in der richtigen Menge am richtigen Ort sind, ist nur den wenigsten bekannt.

Deshalb veranstaltet die Bundesvereinigung Logistik (BVL) am Donnerstag, 19. April, bereits zum elften Mal den „Tag der Logistik“. Audi beteiligt sich auch in diesem Jahr. Rund 50 Studierende haben die Gelegenheit, an den Standorten Ingolstadt und Neckarsulm einen Blick hinter die Kulissen der Audi-Logistik zu werfen.

Wirtschaftszweig

Dass die Logistik ein starker Wirtschaftszweig sowie ein vielseitiges und hochmodernes Arbeitsfeld ist, erleben die Studierenden bei einer Führung durch das Audi-Werk Ingolstadt. Dort lernen sie beispielsweise Virtual-Reality-Projekte kennen, die die Lieferkette und Warenflüsse weiter optimieren. Eine andere Station ist das Ingolstädter Güterverkehrszentrum (GVZ). Für kurze Informations- und Transportwege grenzt es direkt an das Audi-Werkgelände an.
Im GVZ besichtigen die Studierenden das Automatische Kleinteilelager (AKL) und in der Audi A3- und Q2-Fertigung erleben sie, wie wichtig eine zeit- und bedarfsgerechte Anlieferung der Bauteile ist.

Audi-Standort Neckarsulm

Am Audi-Standort Neckarsulm lernen die Studierenden das Projektteam für „Big Data Analytics“ kennen. Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen erarbeiten auf Basis möglichst großer Datenmengen clevere Lösungen für die Audi-Produktion und die Audi-Logistik. Dafür nutzen sie zum Beispiel Stauinformationen oder Daten aus der Fertigung sowie von Lieferanten. Eine richtungsweisende Neuerung erleben die Gäste anschließend in der Montage des Audi A8: Im sogenannten Supermarkt stellen Mitarbeiter Warenkörbe mit den benötigten Bauteilen zusammen. Fahrerlose Transportsysteme (FTS) nehmen diese Warenkörbe selbstständig auf und bringen sie direkt an die Montagelinie. Die FTS sind mit der Infrastruktur der Halle vernetzt und wechseln mit Hilfe eines Lastenaufzuges sogar vollautomatisch die Geschossebene.
Der Flottenmanager, eine intelligente Software, erteilt die Fahraufträge per WLAN. Wie eine Taxizentrale schickt er jedes FTS zum jeweils nächstgelegenen Auftrag.

Am bundesweiten „Tag der Logistik“ erhielten Studentinnen und Studenten an den Audi-Standorten Ingolstadt und Neckarsulm Einblicke in das vielseitige Arbeitsfeld Logistik. In Ingolstadt besichtigten die Gäste das Güterverkehrszentrum (GVZ). Dort erfuhren sie, wie Audi Logistikprozesse kontinuierlich weiter optimiert. *Foto: AUDI AG*

ean-Aktion: Ältester Heizkessel im NOK gesucht

Aktionszeitraum von April bis Mitte Juni

NOK. (pm/red). Viele sehr alte Heizungsanlagen leisten im Neckar-Odenwald-Kreis immer noch ihren Dienst, gehören aber eigentlich ausgetauscht. Rund die Hälfte der emittierten Treibhausgase in unserer Region sind dem Wärmesektor, also der Beheizung von Gebäuden, zuzuordnen.

In einer gemeinsamen Aktion der Energieagentur Neckar-Odenwald (EAN), den Stadtwerken Buchen, Mosbach und Walldürn sowie der Innung Heizung, Sanitär und Klima soll auf die vielen Vorteile hingewiesen werden, die eine Erneuerung der Heizungsanlage mit sich bringt: Neben einer spürbaren Kostenersparnis für Brennstoff tut man Gutes für den Klimaschutz und man kann auf die Zuverlässigkeit einer neuen Heizungsanlage vertrauen.

Preis: Neuer Gas- oder Öl-Brennwertheizkessel

Bei dieser Aktion von April bis Mitte Juni dieses Jahres wird der älteste noch in Betrieb befindliche Heizkessel einer Zentralheizung, gleich ob Öl oder Gas, im Neckar-Odenwald-Kreis gesucht. Der Gewinner erhält einen neuen Gas- oder Öl-Brennwertheizkessel (max. 30 kW Leistung, Materialwert ca. 5.000 €) des deutschen Herstellers Brötje. Zudem winkt dem Gewinner auf Wunsch ein einjähriger Strom- oder Gasliefervertrag von einem der beteiligten Stadtwerke zu besonders attraktiven Angebotskonditionen. Uwe Ristl von der EAN, Initiator dieser Aktion, hofft auf eine rege Teilnahme und bietet gleichzeitig an, über die verschiedenen Sanierungsmöglichkeiten und den dazugehörigen Förderungen zu informieren. Informationen zu dieser Aktion und die genauen Teilnahmebedingungen gibt es bei er EAN unter www.eanok.de oder Telefon 06281/906-880 sowie bei den teilnehmenden Stadtwerken. Es liegen ebenfalls Infoflyer bei den Stadtwerken und den Rathäusern aus.

Von links) Klimaschutzmanager des NOK Sebastian Randig, Andreas Stein (SW Buchen), Tobias Hagenmeyer (SW Walldürn), Matthias Müller (Innungsobermeister Sanitär), Jürgen Jaksz (SW Mosbach) und Initiator Uwe Ristl von der Energieagentur NOK. *Foto: Martin Hahn, KWiN*

Kultur regional

Traditioneller Antik- und Trödelmarkt in der Heilbronner City

Einzelstücke, die eine Geschichte erzählen

(hmg). Schnäppchenjäger aufgepasst: Am Samstag, 26. Mai bietet die Heilbronner Innenstadt den perfekten Jagdgrund.

Cityflohmarkt *Foto: HMG/Roland Schweizer*

In der Fußgängerzone findet zwischen 10.00 und 18.00 Uhr der City-Flohmarkt statt. Antiquitäten aus dem 18. Jahrhundert, Trödel aus Omas Keller oder die lang gesuchte Schallplatte – beim traditionellen Antik- und Trödelmarkt der Heilbronn Marketing GmbH (HMG) ist für jeden etwas dabei. Rund 200 Händler und ausgewählte Kunsthandwerker machen den Markt zu einem der größten in Süddeutschland. Neu ist in diesem Jahr ein Bücherflohmarkt in der Kirchbrunnenstraße.

An diesem Samstag kann in der Fußgängerzone und den Nebengassen wieder gestöbert, gefeilscht, gehandelt und gekauft werden. Der Traum von einem besonderen Gegenstand für die Wohnung, etwas, das eine Geschichte erzählt, den Wandel der Zeit widerspiegelt und Generationen überstanden hat - kann auf dem Heilbronner Cityflohmarkt wahr werden. Rund 200 Händler aus ganz Süddeutschland werden ihre Kunstschätze anbieten. Vom fehlenden Serviceteil, über Designervasen und Gemälde bis hin zu hochwertigen Möbelstücken und unentdeckten Schätzen.

Bücherflohmarkt

Neu ist in diesem Jahr ein Bücherflohmarkt in der Kirchbrunnenstraße. „Es wird ein kleiner feiner Markt mit einem bunten Angebot sein", berichtet Till Maehr, der den Cityflohmarkt organisiert. Natürlich würden Bücher im Fokus stehen, aber auch Zeitschriften, Fotos, Karten und Grafiken seien im Angebot, so der Marktmeister.

Auch der Heilbronner Handel beteiligt sich mit besonderen Deko-Artikeln und anderen Angeboten zu Flohmarktpreisen.

Harmonie Heilbronn

Der Nussknacker

(pt). Im Januar 2019 kommt das Klassische Russische Ballett nach Heilbronn, um die Freunde traditioneller Ballettkunst zu verwöhnen. Am Donnerstag, 24. Januar, präsentiert das Ensemble um 19.30 Uhr in der Harmonie Tschaikowskys Ballett-Klassiker „Der Nussknacker".

Die Welt der Ballette von Tschaikowsky - sie ist ein Reich des Zaubers und des Märchens, das in verwunschenen Schlössern oder dunkel umschatteten Wäldern spielt. Im „Nussknacker", der 1892, also im Jahr vor Tschaikowskys Tod, in Petersburg uraufgeführt wurde, zeigt sich das Märchenhafte mehr von seiner kauzigen und schnurrigen Seite. Seit über 120 Jahren ist der Ballettklassiker „Der Nussknacker" ein unabdingbarer Bestandteil eines gelungenen Weihnachtsfestes. Das Märchenballett, dessen Handlung auf der Erzählung „Nußknacker und Mäusekönig" von E.T.A. Hofmann basiert, begeistert alle Liebhaber des klassischen Balletts sowohl durch seine herrliche Musik als auch durch die mitreißenden Tänze.

Das Klassische Russische Ballett wurde 2004 in Moskau von Hassan Usmanov, dem künstlerischen Leiter und Direktor, gegründet. Seit vielen Jahren ist das Ensemble bekannt für höchste professionelle ausdruckstarke Ballettqualität und begeistert auf seinen Tournee weltweit das Publikum.

Info: www.provinztour.de

Bundesgartenschau Heilbronn 2019

Steinmeier eröffnet BUGA

(sbp). Jetzt ist es amtlich: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier wird zur Eröffnung der Bundesgartenschau Heilbronn 2019 (BUGA) am Mittwoch, 17. April 2019, nach Heilbronn kommen und ein Grußwort sprechen. Er wird auch die Schirmherrschaft über die Bundesgartenschau Heilbronn 2019 übernehmen.

Das teilte das Berliner Bundespräsidialamt Oberbürgermeister Harry Mergel jetzt in einem Brief mit. „Wir fühlen uns geehrt", sagte Mergel. „Die Zusage des Bundespräsidenten unterstreicht die bundesweite Bedeutung der Heilbronner Bundesgartenschau." Auch die Deutsche Bundesgartenschaugesellschaft und die Bundesgartenschau Heilbronn 2019 GmbH freuen sich über die Teilnahme.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier Foto: BR/S. Kugler

Die BUGA mit ihrem einmaligen Konzept aus Garten- und Stadtausstellung wird am 17. April 2019 vormittags festlich eröffnet und heißt die Besucher aus nah und fern bis zum 6. Oktober, 173 Tage lang, herzlich willkommen.

bücher & musik dörner
LOKALMATADOR.DE OPTIMAL LOKAL
NUSSBAUM MEDIEN
Schmidt
BAUMANN POKALE
optik billmaier Brillen · Kontaktlinsen
WELDE
VINZERKELLER WIESLOCH
mifuma
LOTTO Baden-Württemberg
FLORAPARK grün erleben
auto wagner

HEIMISCHE PRODUKTE

Foto: Wavebreakmedia/iStock/Thinkstock

Der Süden ist Deutschlands Top-Adresse für Feinschmecker. Darauf haben Badener und Württemberger sogar Brief und Siegel: Gastronomieführer orten ein gutes Viertel aller deutschen Top-Restaurants im Südwesten. Dabei gründet sich der Ruf Baden-Württembergs als Genießerland vor allem auch auf gutbürgerliche Restaurants, für die Qualität und Regionalität Verpflichtung ist.

Gutes Essen und Trinken haben in Württemberg und Baden eine lange und stolze Tradition. Begünstigt durch Natur, Klima und die Nähe zu Frankreich wurde dem Thema Essen und Genuss seit jeher besondere Aufmerksamkeit zuteil. Zugleich war Baden-Württemberg stets eine Region, in der man die Qualität und Vielfalt der heimischen Produkte zu schätzen wusste, wobei die kleinteilig parzellierte, für Massenproduktion wenig geeignete Agrarstruktur eine nicht zu unterschätzende Rolle spielte.

Regionaltypische Produkte

Heute ist Baden-Württemberg der Feinkostladen Deutschlands. Die Vielfalt seiner Landschaften korrespondiert mit einer beeindruckenden Vielfalt hochwertiger regionaltypischer Produkte: Vom Schwäbisch-Hällischen Landschwein, dem Bœuf de Hohenlohe oder dem wiederentdeckten Grünkern im Norden bis zum Schwarzwälder Weiderind, dem Alblamm oder dem Bodenseefelchen im Süden. Quer durch Deutschlands Feinschmecker-Paradies entstehen derzeit Initiativen, die regionale Produkte wiederentdecken, fördern und auf die Tische der Top-Gastronomie bringen. In Hohenlohe haben sich Tourismus, Erzeugergemeinschaften, Gastwirte und Hoteliers zur „Genießerregion Hohenlohe" zusammengeschlossen, im Schwarzwald sorgen die Naturparkwirte und Erzeugerorganisationen wie „Echt Schwarzwald" dafür, dass das Rindfleisch von den heimischen Bergwiesen stammt, und in Oberschwaben servieren zahlreiche Südland-Gastwirte ihre kulinarische Liebeserklärung an die regionale Küche mit besten Zutaten.

Weinland Baden-Württemberg

Quer durch den ganzen Süden hat eine junge, ambitionierte Weingärtnergeneration in den zurückliegenden Jahren für eine „stille Revolution" gesorgt. Längst gibt es keinen renommierten Weinpreis mehr, bei dem Winzer aus Baden oder Württemberg nicht auf den Spitzenplätzen auftauchen.

Und nicht umsonst wird der deutsche Rotweinpreis seit einigen Jahren in Baden-Württemberg vergeben. Egal ob in einem der vielen Gourmet-Restaurants oder im Gasthaus um die Ecke, ob bei den Winzern in Württemberg und Baden oder den bäuerlichen Erzeugern: Genuss wird im Süden großgeschrieben. (Tourismus Marketing GmbH BW/red)

Apfel - Verbotene Frucht oder Superfood?

Der Apfel ist das liebste Obst der Deutschen: 23 kg davon verzehrt jeder Bundesbürger pro Jahr in Form von frischen Äpfeln, Apfelmus, Apfelsaft oder -chips. „Damit liegen wir in Europa auf Platz eins", sagt Peter Benninger von der KKH Kaufmännische Krankenkasse in Heidelberg. „In keinem anderen Land der EU werden so viele Äpfel verzehrt."

Vitamine & Co.

Knackig, saftig von rot über grün bis gelb – so locken uns Äpfel. Dass also ausgerechnet ein Apfel die verbotene Frucht im Paradies gewesen sein soll, ist kein Wunder. Äpfel sehen nicht nur lecker aus, sondern sie enthalten viele gesunde Inhaltsstoffe. Mehr als 30 Mineralstoffe und Spurenelemente, etwa Magnesium und Eisen, sind in einem Apfel enthalten. Der Ballaststoff Pektin fördert eine gesunde Verdauung und hält den Blutzuckerspiegel konstant, sodass das Hungergefühl länger auf sich warten lässt. Dazu kommen Vitamin C, E, B1, B2 und B6. Die Schale sollte unbedingt mitgegessen werden, da der größte Anteil der wertvollen Inhaltsstoffe direkt darunter sitzt. Mit lediglich 52 Kalorien pro 100 g ist ein Apfel zudem ein hervorragender Snack für zwischendurch „Bei dem Begriff‚Superfood' für besonders gesundheitsfördernde Lebensmittel denken wir eher an Chia-Samen oder Goji-Beeren", sagt Benninger. „Allerdings können wir auch unseren heimischen Apfel in diese Kategorie einordnen."

Auf regionale Herkunft achten

Ein großes deutsches Apfelanbaugebiet befindet sich z. B. am Bodensee. Etwa 20 verschiedene Apfelsorten werden dort kultiviert. Beim Einkauf im Supermarkt wird eine breite Sortenvielfalt angeboten, sodass wir nach Belieben süße, knackige oder leicht herbe Äpfel wählen können. Durch die Sortenvielfalt und die meist gute Haltbarkeit der Lagersorten kann man das ganze Jahr über Äpfel genießen. Auch im Winter sollten deshalb eingelagerte Äpfel aus der Region die bevorzugte Wahl sein. (KKH Kaufmännische Krankenkasse/red)

Vielfalt vom Acker

Traditionelle Gemüse zeichnen sich durch ihren intensiven Geschmack und zum Teil ungewöhnliche Farben und Formen aus. Im Gegensatz zu den verbreiteten Hochleistungssorten sind „alte" Gemüsesorten optimal an geographische, klimatische und auch kulturelle Bedingungen angepasst. Damit sind sie widerstandsfähiger und auch geschmacksintensiver.

Doch die traditionellen Landsorten werden vom „Einheitsgemüse" immer weiter verdrängt. Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) sind seit dem 20. Jahrhundert in Deutschland rund 90 % der alten Sorten verloren gegangen. Bio-Landwirte aus verschiedenen Regionen Deutschlands bauen je nach Bodenbeschaffenheit und Fruchtfolge die Gemüse-Raritäten an und beliefern über regionale Bio-Großhändler Reform- und Bio-Lebensmittelmärkte.

Alte Gemüsesorten sind anpassungsfähiger

Iris Förster, Geschäftsführerin der Stiftung ProSpecieRara, unterstreicht die Bedeutung von Vielfalt auf den Äckern: „Normiertes Gemüse geht oft zulasten des Geschmacks und führt zu Monotonie auf den Feldern. Vielfalt dagegen bietet neben tollen Geschmackserlebnissen auch eine bessere Anpassungsfähigkeit und Toleranz gegenüber Schädlingen. Durch den Klimawandel gibt es in Deutschland vermehrt Heißwetter- und Starkregentage. Dafür brauchen die Landwirte Pflanzen, die sich an die veränderten Umweltbedingungen anpassen oder für die Züchtung neuer Sorten verwendet werden können. Alte Gemüsesorten leisten das." Ein weiterer Pluspunkt für alte Sorten: Sie sind samenfest, d. h. aus ihrem Saatgut können Pflanzen wachsen, die dieselben Eigenschaften und Erscheinung haben wie ihre Elternpflanzen. Samenfestes Bio-Saatgut bringt Gemüse hervor, das den Bedingungen des Öko-Landbaus entspricht: robuste Sorten, die auch ohne den Einsatz von Chemie stabile Erträge bringen und Widerstandsfähigkeit gegen Schädlinge bieten. „Moderne" Sorten dagegen sind in der Regel sogenannte Hybridpflanzen. Sie sind nicht samenfest und eignen sich deshalb nicht für die Nachzucht. Somit müssen Bauern nach jeder Ernte neues Saatgut kaufen.

Direkt vom Acker und nicht von der Saatgutbank

Weil sich das Angebot der großen Agrarkonzerne zunehmend auf wenige Hochleistungssorten konzentriert, versuchen Forscher dem Rückgang an Vielfalt mittels Saatgutbanken und -tresoren entgegenzuwirken. Dort bewahren sie das Erbgut gefährdeter Pflanzen für nachfolgende Generationen auf. Bernhard Sauer von Alnatura kommentiert: „Durch die Zusammenarbeit mit ProSpecieRara können wir Gemüsevielfalt direkt vom Acker anbieten – ganz ohne Saatgutbanken." (ots/pm Alnatura Produktions- und Handels GmbH/red)

Foto: EduardSV/iStock/Thinkstock

Foto: masaltof/iStock/Thinkstock

Verbraucher-Studie „Wie bio is(s)t Deutschland?"

Vom Nischen- zum Trendprodukt: Jeder dritte Verbraucher in Großstädten kauft „ausschließlich" oder „regelmäßig" Bio-Lebensmittel. Dafür sind sie sogar bereit durchschnittlich 18 % mehr zu zahlen als für konventionelle Produkte. Die Erwartung der Verbraucher: Natürlichkeit und Gesundheit, artgerechte Tierhaltung, gutes Umweltgewissen.

Die Vorlieben und die Kaufgründe der Biokundschaft hat die Umfrage „Wie bio is(s)t Deutschland?" ermittelt. Das Ergebnis: Bio-Lebensmittel haben in deutschen Großstädten ihren festen Platz im Einkaufskorb. Von insgesamt 4.727 Befragten kauft jeder Dritte „ausschließlich" oder „regelmäßig" Bio-Produkte. Dabei kamen 1.028 der Befragten im Alter von 18 bis 69 Jahren aus München, 1.044 aus Berlin, 1.033 aus dem Großraum Düsseldorf/Köln, 1.046 aus Hamburg und 576 aus Stuttgart. Die meisten Bio-Käufer leben in München mit 43 %, gefolgt von den Stuttgartern mit 35 %. In Hamburg kauft jeder Dritte mindestens regelmäßig Bio-Produkte, im Großraum Düsseldorf/Köln greifen 31 % der Befragten zu Bio-Lebensmitteln. Die Berliner haben mit aktuell knapp 26 % Bio-Lebensmittelkäufer das größte Zuwachspotenzial.

Natürlichkeit und Tierwohl

Als Gründe für den Kauf von Bio-Waren rangieren bei den Befragten die Natürlichkeit der Produkte, das heißt ohne Zusatzstoffe, ohne Verwendung von Pestiziden und ohne Gentechnik (76 %), die Unterstützung einer artgerechten Tierhaltung (72 %) sowie die auf eine nachhaltige Landwirtschaft ausgelegte Herstellung (68 %) ganz vorn. Die Städter verbinden mit dem Prädikat „bio" vor allem Tierschutz (73 %), die Unterstützung von Bio-Bauern (73 %) sowie Umweltschutz (68 %).

Definition von „Regional"

Am häufigsten werden bei den Bio-Produkten Eier (61 %) sowie Gemüse und Obst (55 %) nachgefragt. Um zusätzlich als regional durchzugehen, müssen die Lebensmittel im Schnitt aus einem Umkreis von höchstens 102 Kilometer stammen.

Bio-Qualität wird bezahlt

Aber sind die Städter auch bereit, für biologisch erzeugte Produkte mehr zu bezahlen? Die Antwort ist eindeutig: rund 80 % der Befragten würden einen Preisaufschlag bezahlen. Mit 82 % liegen die Münchner vor den Stuttgartern mit 80 %, gefolgt von den Düsseldorfern und Kölnern (78 %), den Hamburgern (77 %) und den Berlinern (73 %). Dabei würden die Stuttgarterinnen und Stuttgarter den höchsten Preisaufschlag von über 19 % in Kauf nehmen, dicht gefolgt von den Hamburgern mit 18,5 %. Den niedrigsten Preisaufschlag möchten die Düsseldorfer und Kölner mit 17,1 % sowie die Berliner mit 16,7 % in Kauf nehmen. (ots/pm Andechser Molkerei Scheitz GmbH/red)

Sie sind frisch verheiratet? Teilen Sie allen Ihr Glück mit.

www.nussbaumkleinanzeigen.de

Buchen Sie Ihre private Anzeige ganz einfach und bequem online und sichern sich 50 % Onlinerabatt.

Im Kleinanzeigensystem von Nussbaum Medien finden Sie passende Anzeigenmuster zu unterschiedlichsten Anlässen.

NUSSBAUM MEDIEN

Außenstelle Gaggenau
Luisenstraße 41
76571 Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
gaggenau@
nussbaum-medien.de

Außenbüro Echterdingen
Kanalstraße 17
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. 0711 99076-0
echterdingen@
nussbaum-medien.de

Außenbüro Ettlingen
Hertzstraße 30
76275 Ettlingen
Tel. 07243 5053-0
ettlingen@
nussbaum-medien.de

STEIN DRUCK & VERLAG

Druckerei Stein
Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 4032
rappenau@
druckerei-stein.de

Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Straße 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0
Fax 07033 2048
wds@nussbaum-medien.de

Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot
Tel. 06227 873-0
Fax 06227 873-190
rot@nussbaum-medien.de

Nussbaum Medien
Bad Rappenau GmbH & Co. KG
Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 4032 · Fax 07264 1826
bad-rappenau@
nussbaum-medien.de

Nussbaum Medien
Rottweil GmbH & Co. KG
Durschstraße 70
78628 Rottweil
Tel. 0741 5340-0
Fax 07033 3204928
rottweil@nussbaum-medien.de

Nussbaum Medien
Uhingen GmbH & Co. KG
Ludwigstraße 3
73061 Ebersbach a. d. Fils
Tel. 07163 1209-500
Fax 07033 3204929
uhingen@nussbaum-medien.de

Nussbaum Medien
Horb GmbH & Co. KG
Industriestraße 45
72160 Horb am Neckar
Tel. 07451 534-400
Fax 07451 534-410
horb@nussbaum-medien.de

BAUEN & WOHNEN

Begrünte Dächer

Foto: tdx/Optigrün

Gründächer: Der Weg zum Öko-Dach

Sie bringen die Natur zurück in die Stadt, verbessern das Klima und die Lebensqualität der Bewohner: Begrünte Dächer sind vor allem in den Großstädten auf dem Vormarsch. Die Anlage eines Gründaches erfordert eine genaue Planung und technisches Know-how bei der Umsetzung. Damit sich später alle Vorteile voll entfalten, sind im Vorfeld einige wichtige Dinge zu klären.

Vor Beginn der Planung sollte beim zuständigen Bauamt nachgefragt werden, ob der Bebauungsplan ein Gründach zulässt. Auch eine Suche nach Förderprogrammen lohnt sich. Manche Gemeinden zahlen nämlich einen Zuschuss zur Dachbegrünung. Handelt es sich um eine nachträgliche Maßnahme, können auch Fördermittel aus Modernisierungsprogrammen wie denen der KfW infrage kommen.

Die Statik muss passen

Grundlage der Planungen ist die Prüfung der Statik des Dachs durch einen Fachmann. Er gibt Auskunft darüber, wie hoch die maximale Dachlast sein darf. Bei Neubauten kann der Wunsch nach einer Dachbegrünung in die Planungen einbezogen werden. Wird ein Dach nachträglich begrünt, ergeben sich durch die Statik oft Begrenzungen. Eine einfache Extensivbegrünung wiegt zwischen 60 und 150 Kilogramm pro Quadratmeter und liegt damit etwa im Bereich eines Kiesdachs. Ein begehbarer Dachgarten mit intensiver Begrünung hingegen erfordert eine zulässige Dachlast von mindestens 150 Kilogramm pro Quadratmeter, bei aufwendiger Bepflanzung oder Einbau einer Terrasse bis zu 500 Kilogramm pro Quadratmeter.

Eine Sache der Neigung

Die Neigung des Dachs ist entscheidend bei der Wahl der Bepflanzungsart und der notwendigen Drainage. Im Allgemeinen eignen sich Flachdächer am besten zur Begrünung. Unter 5 Grad Neigung benötigen sie jedoch eine gute Drainageschicht, um Staunässe zu vermeiden. Bis zu einer Neigung von 30 Grad ist die Begrünung problemlos möglich, allerdings müssen ab 15 Grad Querverstrebungen eingebaut werden, die das Abrutschen des Substrats verhindern. Für steilere Dachneigungen wie bei Tonnendächern bieten Spezialfirmen maßgeschneiderte Lösungen.

Technik einplanen

Vor Baubeginn muss die vorhandene Dachkonstruktion auf Mängel überprüft und gegebenenfalls repariert werden. Eine flächendeckende Dachabdichtung und eine zusätzliche Schutzschicht vor Durchwurzelung bilden die Grundlage für die Bepflanzung. Um die Entwässerung des Dachs zu gewährleisten, ist der Einbau von Abläufen notwendig. Soll das Regenwasser zusätzlich als Brauchwasser genutzt werden, müssen hierfür Abflüsse, eine Wasserspeicherung und der Anschluss an die häusliche Wasserversorgung eingeplant werden. Anschlüsse für die Bewässerung und die vorgeschriebene Absturzsicherung zum Betreten des Dachs sollten ebenso berücksichtigt werden. (www.bauemotion.de/red)

Foto: PhanuwatNandee/iStock/Thinkstock

BAUEN UND WOHNEN

- Sanitärinstallation
- Badgestaltung
- Kundendienst
- Reparaturen
- Renovierungen
- Blecharbeiten

KREBS HAUSTECHNIK

Krebs Haustechnik GmbH & Co. KG
Pfalzgraf-Otto-Straße 46
74821 Mosbach
Tel. 06261 917612 · Fax 06261 917613
www.haustechnik-krebs.de

Ein Boden zum Wohlfühlen

Designböden liegen bei Bauherren und Modernisierern voll im Trend - und das aus gutem Grund: Die vielseitig bedruckten, sehr dünnen PVC-Planken schaffen eine individuelle Wohnatmosphäre, außerdem sind sie fußwarm, strapazierfähig und pflegeleicht. Um diese Vorteile auch wirklich nutzen zu können, sollte der Bodenbelag vollflächig mit einem emissions- und geruchsarmen Dispersionsklebstoff geklebt werden. So wird ein lästiges Verrutschen des Belags dauerhaft verhindert. Ein weiterer Vorteil des Klebens: Der Wärmefluss von Fußbodenheizungen in den Raum wird optimiert. Bei der Wahl des Klebers können sich Verbraucher an den Gütezeichen Emicode EC 1 oder EC 1plus orientieren. Speziell bei extrem dünnen Designböden sollten Sie auch darauf achten, dass der Kleber nicht zu Verfärbungen des Oberbelags führt. (txn/Weber/red

Foto: dit269787iStock/Thinkstock

Große Fensterflächen im Dachgeschoss

Unter den wärmenden Sonnenstrahlen des Frühjahrs und Sommers blühen nicht nur die Pflanzen im heimischen Garten auf.

Auch der Mensch benötigt Wärme und Licht, um sich wohlzufühlen - draußen ebenso wie drinnen. Jetzt ist eine gute Gelegenheit, lange geplante Verschönerungen rund ums Haus zu verwirklichen. Ein Austausch alter Fenster und die Vergrößerung der Glasflächen etwa unterm Dach holt mehr natürliches Tageslicht ins Zuhause.

Die Lichtausbeute verbessern

Große Fenster und helle Räume sind nicht nur einfach gemütlich - sie tragen zugleich zu mehr Wohlbefinden bei. Licht und eine ausreichende Lüftung regen die Ausschüttung von Glückshormonen an und fördern die Leistungsfähigkeit. Besonders ergiebig ist die Tageslichtausbeute im Dachgeschoss, wenn es der Eigentümer mit großzügigen Dachfenstern ausstattet. „Um eine hohe Lichtausnutzung zu erzielen, sollte die Summe der Breiten aller Fenster mindestens 55 % der Breite des Wohnraums betragen", empfiehlt Experte Oliver Steinfatt. Ein Vorteil, der gerade beim Aus- oder Umbau des Obergeschosses zum Tragen kommt: Dachfenster ermöglichen einen bis zu dreimal größeren Tageslichteinfall als vertikale Fenster.

Ein Cabrio fürs Obergeschoss

Den Gestaltungsmöglichkeiten sind dabei kaum Grenzen gesetzt: Schwingfenster oder Kombinationen aus mehreren nebeneinanderliegenden Dachfenstern, die vom Boden bis zur Decke reichen können, holen deutlich mehr Licht ins Oberstübchen.

Und wer einen bisher nicht genutzten Dachboden neu ausbaut, gewinnt gleich eine komplette Etage mit Wohnraum hinzu. Eine attraktive Möglichkeit ist es etwa, dem Zuhause buchstäblich ein „Cabrio" hinzufügen: Mit wenigen Handgriffen lässt sich diese Lichtlösung mit zwei Fensterflügeln zu einem balkonähnlichen Dachaustritt verwandeln. Dafür muss zunächst das obere Fenster weit geöffnet werden.

Während des folgenden Ausklappens des unteren Teils nach außen in eine senkrechte Position entfalten sich dann automatisch Seitengeländer und der Mini-Balkon ist eingerichtet. Bewohner können so bequem im offenen Fenster stehen und den Blick ins Freie genießen. (djd/Velux/red)

BAUEN UND WOHNEN

Foto: Stefan Berg/Thinkstock

Farben und ihre Charakteristik

ROT – weckt die unterschiedlichsten Assoziationen
Steht es nun für Liebe, macht es aggressiv oder warnt es vor Gefahr? Grundsätzlich sind alle 3 Varianten möglich - und noch viel mehr, denn…

Rot ist nicht gleich Rot
Die Gesamtwirkung einer jeden Farbe hängt natürlich ganz entscheidend vom Ton und von ihrer Reinheit ab.

Ein Orangerot kommt anders daher als ein Bordeauxrot. Ein Rot mit hoher Sättigung wirkt viel stärker als ein aufgehellter oder ein vergrauter Ton.

Rot ist also nicht gleich Rot. Hier ist auch das persönliche Empfinden bei allen Überlegungen zur Farbwahl von großer Bedeutung. In der Gestaltung kommt es, unabhängig vom Farbton, immer auf die richtige „Dosierung“ an.

Da Rot den Stoffwechsel anregt, sollten Menschen die zu Unruhe und hohem Blutdruck tendieren damit bei der Raumgestaltung sparsam umgehen. Umgekehrt kann Rot sich positiv auswirken, wenn jemand häufig friert, müde oder antriebslos ist.

Sympathisches Rot
Grundsätzlich hat fast jede Farbe eine „sympathische Seite“ mit positiven Assoziationen und eine „unsympathische Seite“ mit negativer Aussage. Sympathisch ist uns an Rot die (dunkel-)rote Rose, der gute Rotwein, rote Früchte, der rote Teppich, der (häufig) rote Vorhang im Theater, usw.

Von einem satten, warmen Rot geht Wärme und Behaglichkeit aus. Dynamik und Selbstbewusstsein dieser Farbe verleihen Kraft.

Über einen roten Teppich schreitet man gerne, er macht den Gang fester und selbstbewusster.

Signalfarbe
Unsympathisch ist die Verbindung mit Aggression, Krieg und Blutvergießen.

Im Alltag begegnet uns Rot oft im Zusammenhang mit Verboten und Warnungen. Das Stopp-Schild und viele andere Verkehrszeichen haben einen mehr oder weniger großen Anteil von Rot, „rote Zahlen“ in der Bilanz, der Rotstift bei Korrekturen, usw.

Das führt dazu, dass unser Gehirn darauf trainiert ist, bei Rot erhöhte Aufmerksamkeit walten zu lassen. Dieser Umstand schärft unseren Blick für Details, was wiederum positiv genutzt werden kann. (Blickpunkt Gestaltung Annette Jahn/red)

Sorgfalt, Kompetenz und Kostenoptimierung!
• Pflaster- & Natursteinarbeiten
• Umbau- & Rohbauarbeiten
• Sanierungsarbeiten
QUALITÄT zum fairen Preis
WB Winde Bau
Tel. 06267 9297527 · Mobil 0172 6348621
... seit 2002
Ritterstraße 15 • 74834 Elztal-Muckental • www.windebau.de

WECO THERMOGAS GmbH
Tel.: 07261-12337
www.weco-gas.de
Gratis Info vor Ort !
• Flüssiggas für Tanks
• zu günstigen Preisen
• Flüssiggasbehälter
• geringe MIETE
• Prüf. + Wartungsservice
• AUTOGASTankstellen
WECO Thermogas GmbH
74889 Sinsheim Carl-Benz-Str.9

Für ein schönes Zuhause...
• Malerarbeiten
• Stuckateurarbeiten
• Wärmedämmung
• Trockenbau
• Betoninstandsetzung
• Strahltechnik
• Lackiertechnik
Spohn MALEN & STRAHLEN
Am Eisweiher 22
74821 Mosbach
Tel. 06261 9321-0
info@spohn-maler.de
www.spohn-maler.de

Meisterbetrieb seit über 30 Jahren
Wir bieten Ihnen den kompletten Service:
▶ größter regionaler Anbieter
☑ Kaminöfen
☑ Kachelkamine
☑ Pelletgeräte
☑ Kesseltechnik
☑ Schornsteinanlagen
☑ Schornsteinsanierung
Greiner Kaminbau GmbH
Tel. 07263 9195270
www.kaminbaugreiner.de
74924 Neckarbischofsheim 74743 Seckach
74193 Schwaigern 68542 Heddesheim

Foto: rockvillepikephoto/iStock/Thinkstock

Die Nachricht kommt rechtzeitig zum Muttertag: Es ist kein geistiges oder religiöses Oberhaupt, kein Politiker und auch kein Sportler, den die relativ meisten Bundesbürger spontan als ihr persönliches Vorbild nennen. Es ist die eigene Mutter. Die Mutter führt die Hitliste der persönlichen Vorbilder an.

Laut einer repräsentativen Umfrage zählt sie mehr als jeder Fünfte (22,9 %) in Deutschland zu den zwei wichtigsten Leitfiguren seines Lebens. An zweiter Stelle folgt der Vater. Ihn führen 17,7 % der Befragten an. Deutlich seltener genannt werden andere Personen aus dem persönlichen Umfeld. Weit abgeschlagen hinter den Eltern liegen bedeutende Personen des öffentlichen Lebens. Den Papst geben beispielsweise nur 1,6 % der Befragten spontan als persönliches Vorbild an. Mutti ist und bleibt also die Beste.

Wissenschaftlich bewiesen

Erziehungswissenschaftler erklären den überragenden Vorbildcharakter der Mutter mit frühkindlicher Prägung und Narzissmus. Dahinter verbirgt sich der Urwunsch, in einer Welt zu leben, die nur dazu da ist, für uns zu sorgen und in der wir uns konkurrenzlos sicher und aufgehoben fühlen dürfen. Diesen Traum wiederum nährt unsere Mutter in uns – von klein auf durch ihre „mütterliche" Fürsorge. Die daraus entstandene enge Bindung trägt uns durchs Leben, vor allem in Zeiten zerrissener Werte. Eltern – und insbesondere Mütter – haben alle Vorzüge, die ein Vorbild ausmachen: Sie sind uns näher als jedes andere Idol, räumlich, emotional und auf Dauer, dadurch bieten sie die beste Möglichkeit, sich mit ihnen zu identifizieren.

Vor solchem Hintergrund empfiehlt sich der Muttertag bestens, um der Bewunderung für die Mama mit einem liebevollen Dankeschön Ausdruck zu verleihen. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt, je persönlicher die Aufmerksamkeit ausfällt, umso größer ist die Freude – auf beiden Seiten. So lassen sich auch die Geschenke-Klassiker wie Blumen, Süßigkeiten, Wellness-Gutscheine u. v. m. mit originellen Zugaben „personalisieren". Übrigens: Geschenke zum Muttertag sind noch nicht aus der Mode gekommen, auch das beweist eine Umfrage, derzufolge die meisten Mütter eine kleine Aufmerksamkeit zu „ihrem Tag" durchaus erwarten. Vier von fünf (81,5 %) ist es eigenen Angaben nach schon sehr wichtig, dass ihre Kinder am Muttertag an sie denken und sich bei ihnen melden. Entsprechend gab ein Großteil der Befragten (78,5 %) an, der Mutter an diesem Tag immer eine kleine Aufmerksamkeit zu schenken. (red/Wort & Bild Verlag - Apotheken Umschau)

Am 13. Mai ist Muttertag
EINFACH MAL DANKE SAGEN!
Kosmetikgeschenke
und Gutscheine
sind das beste Geschenk für unseren Lieblingsmensch
Naturkosmetik Rüger
Ihr Kosmetikinstitut von Kopf bis Fuß freut sich auf Ihren Besuch
Am Samstag, 12. Mai sind wir auch
von 9:00 bis 13:00 Uhr für Sie da.
Ölgasse 1 · Mosbach · Telefon 06261 13366

Geschenktipp: Im Schaumbad atmet die Seele auf

Sobald das Wasser in die Wanne einläuft und der Duft des Lieblingsschaumbads in der Luft liegt, beginnt schon der Kurzurlaub vom Alltag. Denn die Vorfreude auf einen Moment der Ruhe und auf den Genuss des angenehm temperierten Wassers tut der Seele gut.

Kaum liegt man dann im Wasser, ist der Alltagsstress schnell vergessen: Die anstrengenden Überstunden im Job, die Diskussion mit dem Nachwuchs und der abendliche Parcours durch den Supermarkt spielen während der genussreichen Wohlfühlzeit keine Rolle mehr.

Auf die eigenen Bedürfnisse achten

Dank pflegender Schaumbäder sind wohltuenden Auszeiten jeden Tag möglich. Kakaobutter, Vanille und Macadamia etwa verwöhnen Haut und Seele, während man im zarten, langanhaltenden Schaum vor sich hin träumt, ein gutes Buch liest oder einfach die Lieblings-Musik hört. Mit seiner fruchtig-holzigen Duftkomposition aus Sandelholz und Orangenöl hilft auch das Schaumbad „Chill-Out", den anstrengenden Tag hinter sich zu lassen. Entscheidend für eine maximal erholsame Auszeit ist, dass man diese Zeit für sich reserviert und während der Badezeit ausschließlich auf die eigenen Bedürfnisse achtet. (djd/t: by tetesept/red)

GEBURTSTAG

Danke

an alle, die mich an meinem **90. Geburtstag** mit Glückwünschen, Geschenken und lieben Gesten überrascht haben.
Darüber habe ich mich sehr gefreut und dadurch wird dieser Tag für mich unvergesslich bleiben.
Ganz besonderen Dank an Herrn Bürgermeister Walter, der auch Glückwünsche von Herrn Ministerpräsident Kretschmann und den Gemeinderäten überbracht hat. Ebenso Herrn Pfarrer Dr. Rencsik und der Kirchengemeinde MOSE, dem Heimatverein und dem Kleintierzuchtverein Obrigheim.
Nochmals ein herzliches „Vergelt´s Gott".

Anne Grimm

© NM

Nussbaum Club

3 x 2 Tickets gewinnen!

Große Verlosungsaktion für Nussbaum Club-Mitglieder *

Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausgenommen Mitarbeiter des Verlages und deren Angehörige.

Gewinnen? Beantworten Sie einfach diese Frage:
Wie viele Palmen gibt es in der THERMEN & BADEWELT SINSHEIM?

Genießen Sie einen Kurzurlaub im Paradies! 3 x 2 Tageskarten Vitaltherme & Sauna zu gewinnen in der THERMEN & BADEWELT SINSHEIM **Weitere Informationen unter www.badewelt-sinsheim.de**

Schicken Sie die Antwort auf die Gewinnspielfrage und Ihre vollständigen Adressdaten bitte an marketing@nussbaummedien.de**

* Unsere Printleser sind automatisch Mitglied im Nussbaum Club

** Die Gewinner/-innen werden schriftlich benachrichtigt und auf unserer Homepage unter www.nussbaum-medien.de/gewinner-2/ veröffentlicht.

Teilnahmeschluss:
Sonntag, 06.05.2018

NUSSBAUM MEDIEN

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Straße 20 · 71263 Weil der Stadt
www.nussbaum-medien.de

STELLENANGEBOTE

Wir suchen ab sofort eine/n freundliche/n und kommunikative/n

Mitarbeiterin/Mitarbeiter

für einen **Arbeitsplatz im Homeoffice auf 450-€-Basis** im Bereich **Telefonakquise**.

Sehr gute Bezahlung mit Sonderleistungen werden geboten, ebenso Flexibilität in der Arbeitszeiteinteilung. Ausführliche Infos unter www.wohlgemuth-kommunikation.de
Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich an cw@wohlgemuth-kommunikation.de

Wohlgemuth KOMMUNIKATION Ziegelgasse 16 · 74889 Sinsheim

AUTO

REIFEN-FUCHS
Am Henschelberg 4
74858 Aglasterhausen
Telefon 06262 3009
Telefax 06262 3568
info@reifenfuchs.de
www.reifenfuchs.de

EUROMASTER Reifen. Werkstatt. Service.

SOMMERREIFEN-AKTION
Sichern Sie sich eine
PRÄMIENAUSZAHLUNG
von bis zu 40 €
(Geldüberweisung/Tankgutschein)
beim Kauf von 4 Michelin-Sommerreifen.
(Aktionszeitraum: 17.03. - 31.05.2018)

GESCHÄFTSANZEIGEN

Garnituren, Eckbänke, Stühle etc.

gewerblich oder privat
aufarbeiten und neu beziehen
mit preisgünstigen Qualitätsstoffen.

Unverbindliche Beratung **auch** nach Feierabend und samstags

Dieter Rehn Raumausstattung, Großgartacher Str. 202, 74080 Heilbronn-Böckingen, Tel. 07131 485848
www.rehn-und-sohn.de – info@rehn-und-sohn.de

Miele IMMER BESSER
Blizzard CX1
● beutellos
● kraftvoll – hygienisch
310,- €
Beratung · Verkauf · Service
elektro peres
Mosbach · Alte Neckarelzer Str. 8 · Tel. 0 62 61-22 04 · www.elektroperes.de

Weilerhöfer Bauernladen

Putenspezialitäten
74921 Helmstadt-Bargen
Weilerhof 1, Tel. 06262 6142

Wochen-Angebot: **Puten-**
→ **Schnitzel** 100 g **€ 1,05**
→ **Bratwurst** 100 g **€ 0,99**

SUZUKI
Way of Life!

Autohaus Ralph Müller
Suzuki-Vertragshändler
Ortsstraße 7
74847 Obrigheim-Asbach
Telefon (0 62 62) 21 46
www.autohaus-mueller.de

Ihr sauberer Auftritt im Internet.
Das preisfaire Öko-Netz von Leinberger.
www.öko-netz.de

Werbeagentur Leinberger e. K.
Kraichgaublick 13 · 74847 Obrigheim
Telefon (0 62 62) 12 66
E-Mail info@leinberger.de

Fleisch Heck
• Vieh- und Fleischgroßhandel
• Eigene Zerlegung/Verarbeitung
• EU-Zulassung
• Ladengeschäft

Schlachthofstraße 6
74821 Mosbach
Telefon 06261 14575
Telefax 06261 18118
E-Mail: info@fleisch-heck.de

Unser Angebot am 04.05. und 05.05.2018

Beinscheiben	1 kg	5,99 €
Rib-Eye-Steaks	1 kg	18,99 €
Rindergulasch	1 kg	8,99 €
Schweineschnitzel	1 kg	6,99 €

Öffnungszeiten:
Mi. 8.00 - 13.00 u. 14.00 - 16.30 Uhr, Do. 8.00 - 13.00 Uhr
Fr. 8.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.30 Uhr

RuheForst® Jagsthausen
Waldbestattung

Treffpunkt: „Rotes Schloss“ Jagsthausen

Öffentliche Führungen
am 05.05. und 19.05.2018
jeweils um 14:00 Uhr
in einem der schönsten Waldfriedhöfe der Region

Anschließend laden wir Sie zu Kaffee & Kuchen ein.

Anmeldung unter 07943 9421488

RuheForst® Jagsthausen
Schloßstraße 17
74249 Jagsthausen
Telefon: 07943 / 942 1488
Telefax: 07943 / 942 1499
www.ruheforst-jagsthausen.de
unter allen wipfeln ist ruh`.

GEFAKO
Die Getränkespezialisten

Angebote gültig 12.06. – 25.06.2018

Aktuelle Angebote
Fertig machen zum Jubeln!

Paulaner
Hefe-Weißbier naturtrüb.
14.99
je 20 x 0.5 l, Preis p. Liter: € 1.50, Pfand € 3.50

Eichbaum
Ureich Premium Pils.
11.99
je 20 x 0.5 l, Preis p. Liter: € 1.20, Pfand € 3.50

Krombacher
Verschiedene Sorten.
Verlosung Full HD Projektor (siehe Flaschenpost)
12.99
je 20 x 0.5 l, Preis p. Liter: € 1.30, Pfand € 3.50

Bad Liebenzeller
Mineralwasser. Classic, Medium oder Naturelle.
3.99
je 12 x 0.7 l, Preis p. Liter: € 0.48, Pfand € 3.50

Teinacher
Genuss-Limonaden. Verschiedene Sorten.
7.99
je 12 x 0.75 l, Preis p. Liter: € 0.89, Pfand € 3.50

Durbacher Winzer
Klingelberger Riesling.
4.99
je 1.0 l, Preis p. Liter: € 4.99, Pfand € 0.05

WG Stromberg-Zabergäu
Haberschlachter Dachsberg Trollinger mit Lemberger.
3.99
je 1.0 l, Preis p. Liter: € 3.99, Pfand € 0.05

WG Stromberg-Zabergäu
Bönnigheimer Stromberg Schwarzriesling Weißherbst.
3.89
je 1.0 l, Preis p. Liter: € 3.89, Pfand € 0.05

WG Stromberg-Zabergäu
Bönnigheimer Stromberg Schwarzriesling.
2.99
je 1.0 l, Preis p. Liter: € 2.99, Pfand € 0.05

WG Stromberg-Zabergäu
Brackenheimer Weißer Burgunder feinherb.
4.49
je 0.75 l, Preis p. Liter: € 5.99

Oess & Bulling
GETRÄNKE - FACHMARKT

74821 Mosbach
Oberer Mühlenweg 5
Tel. 0 62 61 / 24 29
Mo – Fr: 9 – 19 Uhr, Sa: 8 – 18 Uhr
74821 Mosbach-Diedesheim
Steige 51 · Tel. 0 62 61 / 71 22
Mo – Sa: 8 – 20 Uhr
Oess&Bulling Getränkefachgroßhandel GmbH · Steige 51 · 74821 Mosbach-Diedesheim